

Das informative Automagazin für Hannover und die Region

Hannover

mobilität

13

Okt./Nov. 2012 · Tel. 05121-518521
www.teamschroedel.de
info@teamschroedel.de

**kostenlos zum
Mitnehmen!**

Tolle Gewinne!!!

2 Fulda Bobby Cars



Seite 2

IAA Nutzfahrzeuge Die Highlights aus Hannover



Der neue Golf

ab Seite 4

Renault Clio



ab Seite 8

Ford B-Max



ab Seite 6

Honda CR-V



ab Seite 10

**Getestet:
VW Amarok**



Seite 12

**Rückblick:
Oldtimer-Treffen**



ab Seite 16

**Thomas D: Hybrid
durch die Region**



Seite 3

**Technik erklärt:
Die Einparkhilfe**



Seite 30

**Von 0 bis 0:
Winterreifen jetzt!**



ab Seite 24



Digital

Mit unserer in der Region Hildesheim/Alfeld erscheinenden HILDESHEIMmobil feiern wir gerade unser 5-jähriges Bestehen und die HANNOVERmobil gibt es inzwischen auch schon seit 2 Jahren. Das heißt: bisher 30 Ausgaben in Hildesheim und 12 in Hannover, randvoll mit Infos rund ums Automobil – immer mit regionalem Bezug. Falls Sie eine dieser Ausgaben verpasst haben sollten, oder als Hannoveraner auch mal lesen möch-

ten, worauf die Region Hildesheim „abfährt“, werden Sie jetzt auf unseren neuen Internetseiten fündig: unter www.TeamSchroedel.de stehen im Archiv alle bisher erschienenen Magazine zum praktischen Download parat.

Die Jungs von Bultmann & Wenzel, die sonst für das ansprechende Layout der Printausgaben sorgen, haben einen modernen Internetauftritt gezaubert, der die perfekte Ergänzung zu unseren Magazinen darstellt.

Auf der Start-Seite gibt's einen Blog mit aktuellen Meldungen aus dem Kfz-Bereich, die neuesten Tests und Berichte aus den Magazinen – und die Möglichkeit für Sie, das alles zu kommentieren. Eine „Win-Win-Situ-



Thomas Schroedel, Herausgeber

ation“ für beide Seiten: Sie lernen unsere Automagazine noch besser kennen, sind noch näher dran an den Neuigkeiten der regionalen Auto-Szene und wir wissen, worauf Sie stehen. Und können so unsere Magazine noch mehr nach Ihren Interessen ausrichten. Damit Sie weiterhin das haben, was uns wichtig ist:

Viel Spaß beim Lesen!

Impressum



Herausgeber

Team Schroedel
Kehrwiederwall 10
31134 Hildesheim

Anzeigen- und Redaktionsleitung

Thomas Schroedel (V.i.S.d.P.)
Tel.: 05121 518 521
Email: info@teamschroedel.de

Satz und Druckvorstufe

Bultmann & Wenzel
Agentur für Kommunikation
Feldstraße 15, 30880 Laatzen
www.bultmannundwenzel.com
mail@bultmannundwenzel.com

Druck

Oppermann-Druck
Gutenbergstr. 1
31552 Rodenberg



Verlosung!!!

1 von 2 Fulda Bobby Cars

Hohes Gripniveau, sicheres Handling, verbesserte Straßenlage – was den Fulda Carat Exelero an Papas Auto ausmacht, zeigt er jetzt auch als Bereifung am legendären Bobby Car. So kann der Nachwuchs auf coolen Schlappen durch die Wohnung heizen, ohne aus der Kurve zu rutschen und die Eltern freuen sich, dass die Gummi-Pneus 50% leiser sind als die Serienbereifung.

Wenn Sie diesen einzigartigen Preis gewinnen wollen, müssen Sie uns nur schreiben, wo Sie Ihre Ausgabe der HANNOVERmobil erhalten haben. Das schicken Sie

dann unter Stichwort „Gewinnspiel“ und Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer per Mail an info@teamschroedel.de oder per Post an:

**Team Schroedel,
Kehrwiederwall 10,
31134 Hildesheim.**

Einsendeschluss ist der 21. November 2012.

Und, keine Angst, Ihre Adressdaten werden nicht weitergegeben, sie dienen nur zur Benachrichtigung im Gewinnfall.

Viel Glück!

In unserer letzten Ausgabe hatten wir die WAECO Kompressor-Kühlbox CoolFreeze

CDF-11 verlost. Gewinnen wollten viele, erwischt hat es:

Deniz Alsac aus Hannover

Herzlichen Glückwunsch!





Thomas D beim Autohaus Langenstraßen

„Geil sind die geräuschlosen Momente!“

Fotos: Schroedel

Laatzen (tms). Der Empfang bei einem Konzert könnte nicht stürmischer sein: als Deutsch-Rapper Thomas D Anfang August in einem Yaris Hybrid auf den Hof des Autohauses Langenstraßen in Laatzen braust, sind Fans,

Kunden und die Belegschaft des Toyota-Händlers ganz aus dem Häuschen. Kaum ausgestiegen, wird das Mitglied der Fantastischen Vier umringt von den Wartenden, Fotos werden geschossen und Autogrammünsche er-

füllt – auf T-Shirts, Unterarme, sogar auf einer Fanta-Flasche (...!). Thomas D ist unterwegs im Rahmen der Toyota Hybrid Sommer Roadshow, mit der der Japanische Hersteller seine immer größer werdende

Palette an Hybridautos promotet. Der Clou: Der bekannte Musiker betätigt sich dabei als Chauffeur. Bei einem Gewinnspiel im Autohaus Langenstraßen konnte eine der anwesenden Kundinnen



Abfahrt: Thomas D chauffiert gleich eine Kundin im Yaris Hybrid, sehr zur Freude von Astrid Langenstraßen.



Gruppenbild mit Rapper: das Team vom Autohaus Langenstraßen und der prominente Gast.



„Die Fantastischen 3“: Frank Langenstraßen und Achim Kern vom Autohaus Langenstraßen mit Thomas D.

**COOLE QUALITÄT
FÜR ALLE.
DER NEUE YARIS FÜR
11.590 €**

Erleben Sie ausgezeichnete Toyota Qualität. Der neue Yaris. Unschlagbar genial.

Yaris Cool 1,0-I-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 3-Türer

- Klimaanlage
- 15"-Stahlfelgen mit Radvollabdeckung
- Audiosystem: CD-Player mit MP3-WMA-Wiedergabefunktion, externe Audioeingang(AUX) und USB-Schnittstelle

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,8 (innerorts 5,8–5,7/außerorts 4,3–4,2), CO₂###₂₅₅₅-Emissionen in g/km kombiniert 111–110 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren (Abb. zeigt Yaris 5-Türer mit Sonderausstattung).

*Den ausführlichen Test finden Sie in AutoBild Spezial TÜV-Report 2012, Ausgabe 1/2012

toyota.de

Nichts ist unmöglich. Toyota.

... auf allen Straßen:

LANGENSTRASSEN

AUTOHAUS LANGENSTRASSEN

GmbH
Senefelderstr.2
30880 Laatzen
Tel.: 0511/ 983730



neu

dann auch das Ticket für die nächste Etappe ziehen. „Das ist auch für mich ganz spannend“, erklärt Thomas D, „man kann dabei ein wenig in das Leben der Fahrgäste blicken.“ Und sich die vorbeiziehende Landschaft ansehen: „Mir gefallen die schönen Klinker- und Fachwerkhäuser hier in der Gegend. Was ich allerdings vorher noch nie gesehen habe, sind Dachziegel an der Wand – so ein Blödsinn!“

Das Auto ist dem Chauffeur dagegen nicht unbe-

kannt, er besitzt selber seit Jahren einen Prius Hybrid. „So ein Hybridauto fährt sich auch nicht anders als ein herkömmliches Auto. Geil sind die absolut geräuschlosen Momente, wenn er rein elektrisch fährt, zum Beispiel beim Einparken.“ Außerdem lobt er die seltener gewordenen Besuche an der Tankstelle: „Der Prius ist ein sehr vernünftiges Auto. Bei einem Sportwagen mit 18 Liter Verbrauch versaut der Fahrspaß den Fahrspaß!“

Vielleicht wäre dann ja auch

der Toyota GT86 etwas für den Fanta4-Frontmann: Der flache und äußerst aerodynamische Sportler bietet die weltweit einzigartige Kombination eines drehfreudigen Boxer-Frontmotors mit Hinterradantrieb – und ist damit Garant für Fahrspaß. Hinzu kommen die kompakten Abmessungen, geringes Gewicht sowie der niedrige Fahrzeugschwerpunkt, woraus sich ein bestmögliches Verhältnis zwischen Leistung und Gewicht er-

gibt. Der 2,0-Liter-Saugmotor des Toyota GT86 entwickelt eine Leistung von 200 PS bei 7.000 U/min und ein maximales Drehmoment von 205 Nm bei 6.600 U/min. Damit erreicht er in 7,6 Sekunden die 100 km/h und rennt bis zu 226 km/h schnell. Der Verbrauch liegt bei für diese Leistung schmalen 7,8 Litern.

Für 29.990,- Euro steht der GT86 im Autohaus Langenstraßen – Thomas D dürfte hier jedenfalls gerne nochmal vorbeikommen...



Der Golf 7: leichter, sparsamer, aber nicht teurer

Seit sechs Generationen ist der Golf das Erfolgsmodell in der automobilen Kompaktklasse, im Volksmund wird sie sogar nach ihm benannt: die Golf-Klasse. Seit 1974 wurden 29,13 Millionen Exemplare des Bestsellers verkauft – mit der siebten Generation, die ab November z.B. bei Gessner & Jacobi zu haben ist, soll diese Erfolgsgeschichte fortgesetzt werden.

Mit dem Debüt des neuen Golf beginnt für Volkswagen auch gleichzeitig eine neue Ära: Erstmals wurde in Wolfsburg ein Auto auf der Basis des Modularen Querbaukastens entwickelt und dessen neues Potenzial genutzt, um so den bestmöglichen Golf zu schaffen. Folge: Obwohl der neue Golf

geräumiger, sicherer und komfortabler wurde, konnte sein Gewicht um bis zu 100 kg gegenüber dem Vorgänger gesenkt werden. Das Leergewicht des siebten Golf entspricht damit übrigens dem der vierten Generation von 1997.

Resultat dieser Abnehmur: der Verbrauch und die

Emissionen konnten im Spitzenwert um bis zu 23 Prozent reduziert werden. Dazu tragen auch die neuen Motorenfamilien bei.

Als Benziner kommen ausschließlich aufgeladene und direkteinspritzende TSI-Motoren (85 und 140 PS) zum Einsatz. Schon die Basismotorisierung glänzt mit einem

Durchschnittsverbrauch von lediglich 4,9 l/100 km. Erstmals wird es den Golf zudem mit Zylinderabschaltung (aktives Zylindermanagement ACT) geben; damit ausgerüstet ist ein 140-PS-TSI, der bereits der künftigen EU6-Norm gerecht wird. Durchschnittsverbrauch: lediglich 4,8 l/100 km (112 g/



Die berühmteste C-Säule der Welt: Alle sieben Generationen des Golf.

Fotos: Volkswagen



km CO₂). In Sachen Diesel ist ebenfalls alles neu. Die auch hier generell aufgeladenen Dieseldirekteinspritzer leisten zunächst 105 und 150 PS. Das TDI-Grundmodell mit 105 PS kommt auf einen Durchschnittsverbrauch von nur noch 3,8 l/100 km (99 g/km CO₂). Noch besser kann es der Golf BlueMotion: 3,2 Litern Diesel auf 100 km (85 g/km CO₂).

Mit 4.255 mm wurde der neue Golf gegenüber seinem Vorgänger um 56 mm länger; der Radstand wuchs analog um 59 mm auf nun 2.637 mm, das Kofferraumvolumen um 30 Liter auf 380 Liter. Parallel wurde die Karosserie um 28 mm flacher (1.452 mm) – was den neuen Golf insgesamt souveräner, sportlicher erscheinen lässt.

Technisch punktet der Golf mit neuen Features wie einem proaktiven Insassenschutz, der Müdigkeitserkennung, dem Sicherheitssystem Front Assist mit integrierter City-Notbremsfunktion und einer serienmäßigen

Multikollisionsbremse, die ein Viertel aller Unfälle mit Personenschäden vermeiden kann.

Der neue Golf wurde gegenüber seinem Vorgänger also in allen Bereichen verbessert. Aufgrund der Synergieeffekte durch den Modularen Querbaukasten wurde der Einstieg in die Golf-Welt jedoch nicht teurer. Der neue Golf 1.2 TSI Trendline mit 85 PS kostet zum Beispiel 16.975 Euro; damit liegt der Preis exakt auf dem Niveau des nun abgelösten Einstiegsmodells mit 80 PS (Golf 1.4 MPI). Wird die erweiterte Serienausstattung des neuen Golf (Features wie der 5-Zoll-Touchscreen, die Multikollisionsbremse, das XDS oder das Start-Stopp-System) mit in den Preisvergleich einbezogen, ergibt sich ein noch weitaus größerer Preisvorteil für das neue Modell.

Beste Aussichten also, dass auch Golf Nummer 7 wieder ein Erfolgsmodell wird!



Das Auto, das jede Generation für das Beste hielt. Und jedes Mal richtig lag.

Ab sofort bestellbar.

Der Golf. Das Auto.

Flache Silhouette, markante Linienführung und längerer Radstand – das elegante und dynamische Design des neuen Golf[®] spricht eine Formensprache, die jeder versteht. Und obwohl die Ausstattung nochmals erweitert wurde, bleibt der Einstiegspreis auf dem Niveau des Vorgängermodells¹. Das heißt für Sie: mehr Golf zum gleichen Preis.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 5,3 – 3,8, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 121 – 99.

¹ Der Einstiegspreis des Golf VII 1,2l (63 kW, TSI)² im Vergleich zum Golf VI Trendline 1,4l (59 kW, 80 PS)³ ² Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 4,2, kombiniert 4,9/CO₂ Emission in g/km kombiniert 113 g/km ³ Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,5, außerorts 5,1, kombiniert 6,4/-CO₂ Emission in g/km kombiniert 149 g/km. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.



Ihr Volkswagen Partner

Gessner & Jacobi GmbH & Co. KG

Falkenstraße 16-18, 30449 Hannover
Tel. 0511/458090



Opel Mokka: Erstes subkompaktes SUV aus Deutschland

Mit dem Mokka, steigt Opel als erster deutscher Hersteller in den wachsenden Markt der subkompakten Sports Utility Vehicles (SUV-B-Segment) ein.

Auf einer Länge von 4,28 Meter bietet der auch mit Allradantrieb erhältliche Mokka fünf Personen großzügige Platzverhältnisse und eine erhöhte Sitzposition. Mit bis zu 1.372 Litern Laderaum und bis zu 19 Ablagemöglichkeiten hat er außerdem viel Stauraum.

Für Vortrieb sorgen drei effiziente Motoren. Alle mit Schaltgetriebe ausgerüsteten Mokka verfügen serienmäßig über das Opel Start/Stop-System zum Kraftstoffsparen. Benzinerkunden haben die Wahl zwischen einem 1,6-Liter-Saugmotor mit 115



PS und 155 Newtonmetern Drehmoment oder einem 140 PS starken 1,4-Liter-Turbo mit 200 Newtonmetern Drehmoment. Wer einen Selbstzünder bevorzugt, erhält den Mokka mit einem 1.7 CDTI-Turbodiesel, der 130 PS leistet und 300 Newtonmeter Drehmoment bereitstellt. Dieser ist wahl-

weise mit Sechsgang-Schaltgetriebe oder einer sechsstufigen Automatik zu haben. Der 1.4 Turbo wird zunächst mit Sechsgang-Schaltung, zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls mit Automatik erhältlich sein.

Mit dem Mokka halten modernste Technologien im SUV-

B-Segment Einzug, darunter eine Reihe von Fahrerassistenzsystemen, die auf der Opel-Frontkamera basieren, sowie eine Rückfahrkamera. Die Frontkamera ermöglicht zahlreiche Funktionen, darunter den Spurhalteassistenten LDW (Lane Departure Warning) sowie die zweite Generation der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition, TSR II), die nun noch mehr in der EU und außerhalb der EU gebräuchliche Verkehrsschilder und dynamische LED-Anzeigen erkennen kann. Das Einparken wird auf Wunsch mit einer Rückfahrkamera sowie Parksensoren an Front und Heck vereinfacht.

Die 115 PS starke Einstiegsvariante Mokka 1.6 ecoFLEX ist ab 18.990,- Euro erhältlich.

Ford B-Max: „Durchgehend geöffnet“

Mit dem wachsenden Markt sogenannter „Multi Activity Vehicles“, kurz MAV, tragen die Automobilkonzerne den Kundenwünschen nach kompakten Fahrzeugen mit gleichzeitig großzügigem Platzangebot Rechnung. Nach dem erfolgreichen, bereits in 2. Generation erhältlichen C-Max, bietet Ford jetzt auf Basis des Fiesta den B-Max an – und kombiniert ihn mit einem absoluten Alleinstellungsmerkmal in diesem hart umkämpften Wettbewerbsfeld: dem innovativen „Panorama-Schiebetür“-Konzept. Durch den Verzicht auf eine konventionelle B-Säule sowie die Kombination aus Vordertüren, die wie gehabt schwingend aufgehängt sind, und hinteren Schiebetüren, entsteht auf beiden Fahrzeug-





seiten eine jeweils komplett barrierefreie seitliche Karosserie-Öffnung von 1,5 Metern Breite – gut doppelt so viel wie bei vergleichbaren Modellen mit traditionellen Türkonzepten. Dies erleichtert den Ein- und Ausstieg ebenso wie das Anschnallen von Kindern auf den Rücksitzen oder das Beladen des Fahrzeugs mit sperrigen Gütern. Diese Vorteile werden ergänzt durch das flexible Sitzsystem, das dank umlegbarer Lehne des Beifahrersitzes eine durchgehend ebene Staufläche von 2,35 Metern Länge ermöglicht.

Trotz des Verzichts auf eine konventionelle B-Säule weist der neue Ford B-MAX aufgrund seiner innovativen Karosseriestruktur die gleich hohe passive Sicherheit auf wie traditionelle Fahrzeugkonzepte. Zudem sorgt das Fahrer-Assistenzsystem „Ac-

tive City Stop“ dafür, Auffahrunfälle bei geringen Geschwindigkeiten zu vermeiden oder zumindest ihre Folgen zu mindern.

Und sollte doch mal etwas passieren, hilft das sprachgesteuerte Multimedia-Konnektivitätssystem Ford SYNC mit integriertem Notruf-Assistenten. Der alarmiert bei einem Unfall die Rettungskräfte und teilt dabei zugleich auch den genauen Standort des Fahrzeugs in der entsprechenden Landessprache mit.

Als zweite Baureihe nach dem Ford Focus wird für den neuen Ford B-Max der innovative EcoBoost-Benzindirekteinspritzer-Motor mit einem Liter Hubraum und drei Zylindern verfügbar sein. Dieser Motor („Engine of the Year 2012“) steht für den neuen B-Max mit 100 und 120 PS zur Wahl, ist se-

rienmäßig mit einem Start-Stopp-System kombiniert und sorgt für Verbrauchs- und Emissions-Werte von jeweils nur 4,9 Liter/100 km bzw. 114 g CO₂/km. Außerdem erhältlich: ein 90 und ein

105 PS Benziner sowie zwei Duratorq TDCi-Aggregate mit 75 und 95 PS.

Die Verkaufspreise für den ab Ende Oktober erhältlichen Ford B-Max beginnen bei 15.990 Euro.

Kleine Autos brauchen große Ideen.

Der neue FORD B-MAX: der einzige Kompaktwagen mit Panoramastiebetüre.



**EINFÜHRUNGSANGEBOT!
IM FORD B-MAX TREND:
COOL & SOUND-PAKET
ZUM HALBEN PREIS!**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD B-MAX TREND

Panorama-Schiebetür mit integrierter B-Säule, Flexibles Sitzsystem, Aktive Fahrdynamikregelung: Torque Vectoring Control, Fehlbetankungsschutz: Ford Easy Fuel

Bei uns für

€ 15.990,-²



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EC) 715/2007): Ford B-MAX: 7,9 (innerorts), 4,9 (außerorts), 6,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 139 g/km (kombiniert).

AUTOHAUS RODEWALD
... präsentiert + führt

Hainhäuser Weg 97-99, 30855 Langenhagen
Tel.: 0511/220072-0 Fax: 0511/220072-99
E-Mail: info@autohaus-rodewald.de www.autohaus-rodewald.de

¹Ein Privatkunden-Angebot für alle Neufahrzeuge Ford B-MAX Trend, Titanium und Individual. Voraussetzung ist, dass das Fahrzeug mit Cool&Sound Paket ausgestattet ist. Aktionszeitraum: gültig bei verbindlichen Kaufverträgen bis 31.10.2012 und Zulassung auf den Endkunden bis 28.02.2013.
²Angebot gilt für einen Ford B-MAX Trend 1,4 l Duratec-Motor 66 kW (90 PS).





Fiat 500L: Der Größte 500 aller Zeiten

Nach dem Erfolg von 500 und 500 Cabrio baut Fiat die Produktfamilie der kleinen Italiener weiter aus – wobei: klein ist der 500L nun wirklich nicht mehr. Bei einer Länge von 4,14 Meter, einer Breite von 1,78 Meter und einer Höhe von 1,66 Meter bietet der Fiat 500L bis zu fünf erwachsenen Personen plus Reisegepäck bequem Platz. Das Kofferraumvolumen beträgt 400 Liter (gemessen bis zur Unterkante der Fenster). Der variable Innenraum des neuen Fiat 500L ermöglicht rund 1.500 unterschiedliche Konfigurationen. Die Rücksitzbank lässt sich längs verschieben und kann geteilt umgeklappt werden um den Kofferraum zu vergrößern. Daneben erlaubt die Funktion Fold&Tumble das komplette Umklappen der hinteren Sitz-

bank, wodurch eine ebene Ladefläche entsteht. Wird die Rückenlehne des Beifahrersitzes nach vorne geklappt, entsteht eine zum Beispiel als Computertisch nutzbare Ablagefläche. Wird darüber hinaus auch der rechte Teil der Rücksitzbank umgelegt, können Gegenstände bis 2,40 Meter Länge bequem transportiert werden. Zur Markteinführung stehen drei Motoren zur Verfügung, die sich durch

geringen Schadstoffausstoß und niedrige CO₂-Emissionen auszeichnen. Als Benzinvarianten stehen der Vierzylinder-Sauger 1.4 16V mit 95 PS und der Zweizylinder-Turbo TwinAir mit 105 PS zur Wahl. Als Alternative wird der Vierzylinder-Turbodiesel 1.3 16V Multijet (85 PS) angeboten. Vor allem das TwinAir-Triebwerk besticht durch den geringen CO₂-Ausstoß von nur 112 g/km. Ab 2013 folgt eine

Erdgasvariante. Ein besonders innovatives Feature an Bord des neuen Fiat 500L ist das Multimediasystem Uconnect. Über dessen Fünf-Zoll-Touchscreen lässt sich nicht nur die bordeigene Audioanlage steuern. Außerdem können Mobiltelefone, externe Mediaplayer (z. B. iPod) oder moderne Smartphones mittels Bluetooth-Funktion drahtlos integriert werden. Und für die italienischen Momente im Leben bietet Fiat demnächst ein ganz besonderes Zubehör: eine Espresso-Maschine! Die Lavazza 500 Kapsel-Maschine kann mit dem Bordnetz (12 Volt) betrieben werden und wird in einem speziellen Halter zwischen den Vordersitzen platziert.

Die Preise für den ab 20. Oktober erhältlichen 500L beginnen bei 15.900,- Euro.



Renault Clio: mehr Platz, weniger Verbrauch

Im Mittelpunkt des Renault Messeauftritts beim Pariser Automobilsalon stand der neue Clio. Neben dem 5-Türer zeigte der französische Hersteller erstmals den geräumigen Kombi Clio Grandtour mit 430 Liter Kofferraumvolumen und die Sportvariante Clio R.S. mit 200 PS.

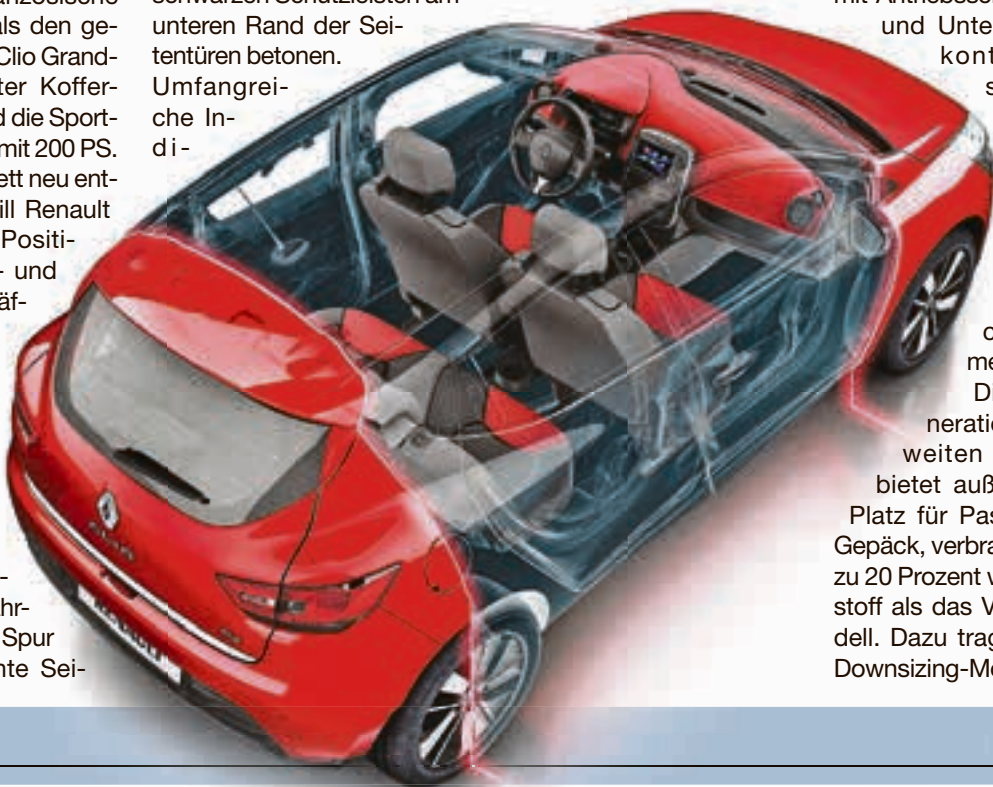
Mit dem komplett neu entwickelten Clio will Renault seine führende Position bei Kompakt- und Kleinwagen bekräftigen. Und hat ihn dafür ordentlich herausgeputzt: Dynamische Akzente setzen das große, chromfarbene Logo, die in den Kühlergrill integrierten LED-Tagfahrlichter, die breite Spur und die prägnante Sei-

tenansicht. Den sportlichen Charakter sollen die verborgenen Türgriffe hinten und die nach innen gewölbten, schwarzen Schutzleisten am unteren Rand der Seitentüren betonen. Umfangreiche Inter-

visualisierungsmöglichkeiten, vier Ausstattungslinien und eine Vielzahl von hochwertigen Komfortdetails sind

weitere Kaufargumente. Die Preise für den neuen Clio beginnen bei 12.800 Euro. Serienmäßig an Bord sind ESP mit Antriebsschlupfregelung und Untersteuerungskontrolle, das schlüssellose Startsystem Keycard, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Bordcomputer und mehr.

Die vierte Generation des weltweiten Bestsellers bietet außerdem mehr Platz für Passagiere und Gepäck, verbraucht aber bis zu 20 Prozent weniger Kraftstoff als das Vorgängermodell. Dazu tragen moderne Downsizing-Motoren, bis zu



neu



100 Kilogramm weniger Gewicht und Effizienztechnologien wie die Start & Stop-Automatik bei. Mit dem neuen Dreizylinder-Turbobenziner ENERGY TCe 90 (90 PS) benötigt der Clio nur ab 4,3 Liter Kraftstoff je 100 Kilometer (99 g CO₂/km). Die überarbeiteten Dieseltreibwerke ENERGY dCi 90 und dCi 75 konsumieren lediglich 3,6 Liter pro 100 Kilometer (93 bzw. 95 g

CO₂/km). Und genau wie in Paris steht der Clio auch bei der Sonderschau von Car-Union im Mittelpunkt: am 10. November von 9 bis 18 Uhr feiert der fesche Franzose seine Premiere an der Vahrenwalder Straße, mit tollem Rahmenprogramm, einem Gewinnspiel, attraktiven Give-Aways, Spiel und Spaß für die Kinder und allerlei Leckereien.



Der Clio Grandtour mit 430 Liter Gepäckraum feierte auf dem Pariser Autosalon Premiere.

EINTAUSCH-BONUS*

BEI
CARUNION

RENAULT MÉGANE 5-TÜRER
1.6 16V 100

Je t'aime 

NUR **9.875** EUR**

AUSSTATTUNG

· Klimaanlage · Radio mit CD-MP3 · Bluetooth®-Freisprecheinrichtung · Rücksitzbank komplett umklappbar · Metallic-Lackierung

Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts: 9,1, außerorts: 5,5, kombiniert: 6,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 159 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

CARUNION GmbH
www.carunion.de



FILIALE VAHRENWALD

Vahrenwalder Straße 286-288 · 30179 Hannover · Tel.: 05 11 - 639793-0

FILIALE DÖHREN

Wagenfeldstraße 15 · 30519 Hannover · Tel.: 05 11- 98473-0



*Hauspreis Neuwagen 11.990 Euro, Wert ihres GW z.B. 2.115 Euro, Sie zahlen 9.875 Euro. Gebrauchtwagen muss mind. 3 Monate auf Sie zugelassen sein. Zu zahlender Betrag ist abhängig von dem Restwert nach DAT/Schwacke Ihres gebrauchten Fahrzeugs. **Preis zzgl. 949,- EUR Auslieferungspaket (Überführungskosten, Zulassungskosten, Wunschkennzeichen, Fußmatten, Verbandskasten, grüne Umweltplakette, Warndreieck und 15 Liter Treibstoff). Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Neuheiten im Autohaus Moritz

Premiere von Honda CR-V und Hyundai Santa Fe

Laatzten. Eben noch als Premiere auf dem Pariser Automobilsalon gefeiert, steht der neue Honda CR-V bereits ab 3. November beim Autohaus Moritz in Laatzten. Die Neuaufgabe des Erfolgs-SUV bietet noch mehr Qualität, Praxistauglichkeit und Vielseitigkeit. Erstmals ist der neue CR-V wahlweise mit Front- und Allradantrieb erhältlich, während eine umfas-

sende Überarbeitung der Diesel- und Benzin-Motorenpalette eine deutliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bewirkt hat. Unter der Motorhaube des CR-V findet der Kunde entweder einen 2.0 Liter i-VTEC Benzinmotor oder einen 2.2 Liter i-DTEC Dieselmotor vor. Bei Letzterem konnte die CO₂-Emission um 12 Prozent gegenüber dem Vorgän-



Der Honda CR-V 2012. **HONDA**
The Power of Dreams
Lagerverkauf! Sparen Sie bis zu 8.000,-€!*
z.B. 15 x CR-V 2.0 Comfort
ab **22.950,-€****

- > Klimaautom.
- > Einparkhilfe
- > Tempomat
- > PrivacyGlas u.v.m.



Auch mit Automatik getriebe lieferbar!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: CR-V 2.0 Comfort: innerorts 10,5; außerorts 6,9; kombiniert 8,2.
CO₂-Emission in g/km: 123 (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).
*Preisvorteil gilt für 2.2DTEC Executive Advantage im Vergleich zur UPE der Honda Deutschland GmbH für mit vergleichbarem Zubehör ausgestattetes Fahrzeug.
**Tageszulassung

Der neue Honda CR-V 2013.

- > größtes Kofferraumvolumen seiner Klasse
- > Neue Motorengeneration: ECON-Modus und ECO Assist serienmäßig
- > Verbesserte Aerodynamik
- > 2WD & 4WD - erstmals auch mit Frontantrieb
- > innovatives Sicherheitspaket
- > optimierte Ergonomie



Premiere am 3. 11. bei uns!

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,6-5,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 180-149 g/km; Effizienzklasse: D-B. Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Autohaus Moritz GmbH
Laatzten · Bernd-Rosemeyer-Str. 2
Telefon 05102 | 93880
Springe · Philipp-Reis-Str. 34
Telefon 05041 | 77660
www.autohaus-moritz.de

AUTOHAUS
Moritz
Erleben Sie Service!



germodell gesenkt werden, bei unveränderter Leistung und Drehmoment (150 PS, 350 Nm). Neben der neuen adaptiven elektrischen Servolenkung MAEPS kommen im CR-V umfangreiche elektronische Assistenzsysteme zum Einsatz: CMBS, das Kollisionswarnsystem von Honda, und die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC bleiben optionale Bestandteile des CR-V. Neu an Bord ist der aktive Spurhalteassistent LKAS. Ferner profitieren auch Insassen des neuen CR-V von der ACETM-Karosseriestruktur, die bei einem Unfall einwirkende Kräfte kontrolliert von den Insassen wegleitet. Auch Front-, Seiten- und Kopfairbags zählen zur Standardausstattung des neuen CR-V.

Die Höhe des Fahrzeugs wurde gegenüber dem bisherigen Modell um 30 mm reduziert, ohne dass dadurch der Innenraum verkleinert werden musste und das „Easy-Fold-Down“-Rücksitzebanksystem ermöglicht es, den CR-V mit nur einem einzigen Handgriff von einem fünf-sitzigen Pkw in ein vielseitiges Transportfahrzeug zu verwandeln. Erfreulich: die Preise des CR-V sind im Gegensatz zum Vorgänger sogar günstiger, trotz Mehrausstattung an Bord! Die neue Benzinvariante mit 2.0 i-VTEC-Motor und Frontantrieb ist beispielsweise schon ab 22.990 Euro zu haben.

Honda CR-V





Hyundai Santa Fe



Ab 29.990 Euro gibt es den neue Hyundai Santa Fe im Autohaus Moritz. Er ist die dritte Generation des seit 2001 in Deutschland angebotenen, erfolgreichen Mittelklasse-SUVs. Bei einer nahezu unveränderten Gesamtlänge von 4,69 Metern und einem Radstand von 2,70 Metern bietet der Sportsroader mehr Platz im Innen- und Kofferraum. Die Passagiere der 1. Reihe dürfen sich im Vergleich zum Vorgänger über eine elf Millimeter großzügigere Kopffreiheit freuen, die Beine der Rückbank-Passagiere finden in der Tiefe ein Plus von 4,5 Zentimetern vor - Maße, die auch die besondere Reisetauglichkeit des hochwertig-funktional eingerichteten Neulings unterstreichen. Mit fünf Personen an Bord weist das Gepäckabteil 534 Liter Stauvolumen auf. Die im Verhältnis 40:20:40 dreigeteilte Rücksitzlehne kann praktischerweise auch vom Gepäckraum aus per Hebelzug umgeklappt werden. So entsteht ein durchgängig ebener Ladeboden und der Koffer-

raum wächst auf bis zu 1.680 Liter an.

Im Motorraum bringen zwei CRDi-Turbodiesel und ein Benzindirekteinspritzer mit der Zusatzbezeichnung GDI, zwischen 150 PS und 197 PS stark, hohe Laufkultur mit kraftvollem Durchzug und Effizienz in Einklang. Dabei begnügt sich die leistungsstärkste Maschine, der 2.2 CRDi, in der Frontantriebsvariante mit einem Normverbrauch von lediglich 5,9 Liter pro 100 Kilometer. Der kleinere Basis-Diesel erfüllt bereits heute die strenge, ab 2014 gültige Abgasnorm Euro 6.

Die drei erhältlichen Ausstattungslinien Trend, Style und Premium glänzen mit unterschiedlichen Komfort-Features, wie Xenon-Licht, Ledersitze mit Sitzheizung, Zweizonen-Klimaautomatik, Navi mit 7-Zoll-TFT-Display, adaptivem Fahrlicht und einem automatischen Einparkassistenten.

Wen jetzt beide SUV – der Honda CR-V und der Hyundai Santa Fe – interessieren, muss nicht weit fahren: das Autohaus Moritz präsentiert

die neuen Modelle am 3. November mit einer großen Premierenfeier in Laatzen. Hier kann sich jeder selbst von den Vorzügen beider Fahrzeuge überzeugen.

Weitere Infos gibt es schon jetzt unter der Rufnummer 05102-93880 – und der neue Hyundai Santa Fe steht auch schon zu einer Probefahrt bereit.



Ein neuer Style für die Straße. Der neue Hyundai Santa Fe.

Der Hyundai Santa Fe.
Der elegante Sportsroader.
Ab 29.990 EUR



Ob auf oder abseits der Straße – der neue Hyundai Santa Fe garantiert überall einen sicheren Auftritt. Schon auf den ersten Blick beeindruckt er mit einer deutlich gestreckten Karosserie mit markanter Front. Überzeugend sind auch seine Motoren, von dem effizienten 2.4-Liter-Benziner ZWD bis zum bärenstarken 2.2-Liter-Common-Rail-Diesel mit bis zu 436 Nm Drehmoment. Mit seiner umfangreichen Komfort- und Sicherheitsausstattung setzt er darüber hinaus Maßstäbe, z. B. mit Spurhaltewarnsystem, geteilt längsverschiebbare Rückbank, im Verhältnis 40:20:40 umklappbaren Rückenlehnen u.v.m.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,7-5,9 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 202-155 g/km; Effizienzklasse: E-B.

Fahrerqualifikation enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

* 5-Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilität-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft, Taxen und Mietfahrzeuge; 3 Jahre Fahrzeug-Garantie und 2 Jahre Lack-Garantie, jeweils bis 100.000 km Fahrleistung (gemäß den jeweiligen Bedingungen).

Moritz Automobile GmbH
Bernhard-Rosemeyer-Str. 3
30880 Laatzen
Telefon 05102 | 93880
www.autohaus-moritz.de

AUTOHAUS
Moritz
Erleben Sie Service!





VW Amarok DoubleCab 2.0 BiTDI: Der Wolf im Schafspelz

Von THOMAS SCHROEDEL

Fotos: Schroedel

Direkt am VW Werk in Hannover Stöcken befindet sich der Volkswagen TradePort. TradePort ist die Gebrauchtwagen-Handelsmarke von Volkswagen Nutzfahrzeuge – und so können die Verkäufer in der Stelinger Straße rund 100 sofort verfügbare Fahrzeuge der Modelle Caddy, Transporter, Caravelle, Crafter und Amarok anbieten. Was so ein Modell aus 2. Hand taugt, soll dieser Test zeigen. Der TradePort hat mir dafür den Pickup Amarok zur Verfügung gestellt.

Und als erstes fällt mir auf: für ein Nutzfahrzeug sieht der eigentlich viel zu edel aus. Mit bulliger Front in aktuellem VW-Design und lackierten Stoßfängern wirkt er von vorne eher wie ein moderner SUV. Und auch im Innenraum geht es nicht gerade Nutzfahrzeug-nüchtern zu. Klar, mit einem PKW ist das Interieur nicht zu vergleichen, es gibt viel harten Kunststoff, aber VW hat den Amarok mit chromfarbenen Verzierungen und glänzendem Lack rund um die Bedienelemente aufgehübscht. In der getesteten höchsten Ausstattungsstufe Highline ist der Pickup außerdem mit allerlei Komfortfeatures, wie Klimaautomatik, beheizbaren Außenspiegeln, Ledersitzen und -lenkrad, elektrische Fensterheber und Touchscreen-Navi versehen.

Die Rückbank in der Doppelkabine bietet ausreichenden, wenn auch nicht besonders bequemen Platz, bei Bedarf lässt sich die Sitzfläche geteilt nach oben klappen – für Dinge, die lieber im Fahrgastraum transportiert werden sollen.



Vier Verzurrösen sorgen dafür, dass die Ladung auf der 2,52 Quadratmeter großen Ladefläche dort bleibt, wo sie ist.

Für alles andere gibt es die große Ladefläche im Heck, beim Testwagen mit einer optionalen Laderaumabdeckung versehen. Mit einer Durchladebreite von 1.222 mm zwischen den Radkästen kann man hier z. B. eine Europalette quer einladen und bei einer Gesamtladefläche von 2,52 Quadratmetern nimmt der Amarok auch noch mehr mit. Hat man die Heavy-Duty-Blattfedern geordert sogar bis zu einem Gewicht von 1,15 Tonnen, mit

den Komfort-Blattfedern immerhin bis 984 kg.

Und weil unter der Haube der raue aber kräftige 2-Liter-Biturbo-Diesel mit 163 PS und einem Drehmoment von 400 Nm seinen Dienst tut, erklimmt der Pickup auch Steigungen von bis zu 45° mit solch einer Last Huckepack. Selbst mit der maximalen Anhängelast von 2,8 Tonnen (gebremst) sind 12 % Steigung für ihn kein Problem.

Ohne Ballast beschleunigt der knapp 2 Tonnen schwe-

re Wolf (die Übersetzung des Inuit-Wortes Amarok) in 11,1 Sekunden auf 100 km/h, bei 181 km/h ist die Höchstgeschwindigkeit erreicht. Dabei saust der VW überraschend komfortabel über die Bahn, lässt sich sogar recht flott um die Kurven bewegen – bei Leiterrahmen und Blattfedern hätte man das nicht erwartet. Für Fahrten durch unwegsames Gelände ist diese robuste Konstruktion aber immernoch erste Wahl. Dank Allradantrieb wühlt sich der



Neben dem Modell mit Doppelkabine gibt es den Amarok auch als SingleCab mit längerer Ladefläche.



VW Amarok DoubleCab 2.0 BiTDI

Hubraum	1.968 ccm
Leistung.....	163 PS (120 kW)
Max. Drehmoment	400 Nm bei 1.500–2.000 U/min
Höchstgeschwindigkeit	181 km/h
Beschleunigung	11,1 Sek. (0 – 100 km/h)
L x B x H	5.254 x 1.954 x 1.834 mm
Ladefläche:	2,52 qm
Verbrauch.....	7,8 l / 100 km
CO ₂ Emission:.....	206 g/km
Preis	variabel bei Gebrauchtfahrzeugen

Alle Angaben sind Werksangaben



Doch, der Amarok ist ein Nutzfahrzeug – auch wenn es das Interieur nicht vermuten lässt.

Amarok durch beinahe jeden Untergrund, zusätzlich kann eine Unterstufenstufe eingeschaltet werden und optional gibt's noch eine Differenzialsperre.

Schweres Gelände habe ich auf der Testfahrt allerdings gemieden – denn auch dafür wirkte der Amarok viel zu edel.

Fazit:

Der Amarok ist ein Nutzfahrzeug, das im Gewand eines

SUV daherkommt, wenn man will: der Wolf im Schafspelz. Ein kräftiges, robustes Auto für den harten Arbeitseinsatz, das dank diverser Komfortelemente auch für den Familienausflug geeignet ist. Das gilt natürlich ebenso bei einem Gebrauchtfahrzeug! Seine VW-Qualität lässt ihn auch nach mehreren tausend Kilometern noch solide wirken – und Ladevolumen sowie Geländetauglichkeit nutzen sich ja nicht ab...



Der Amarok kommt dank Allradantrieb, zusätzlicher Unterstufenstufe und Differenzialsperre auch da hin, wo keine Straßen sind.

Premium Gebrauchte in Bestform!

Direkt am Volkswagen Werk – über 5.000 Angebote sofort verfügbar.

Ob Caddy®, Multivan, Crafter oder Amarok: Hier finden Sie Ihren Traumwagen in vielen Farben, Motorisierungen und Ausstattungen. Wenige Kilometer inklusive!

Inzahlungnahme aller Fabrikate



gebraucht, gut, günstig

TradePort Hannover
Premium Gebrauchtwagen



Nutzfahrzeuge

Stelinger Straße 1, direkt am Volkswagen Werk · 30419 Hannover-Stöcken · Tel. 0511 7982450 · www.vw-tradeport.de/hannover

Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S.A. benutzt.



IAA Nutzfahrzeuge: „Motor der Zukunft“

Wenn man das Motto der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge wörtlich nimmt, ist der Elektroantrieb der Motor der Zukunft: kaum einer der größeren Hersteller, der zumindest bei den leichten Nutzfahrzeugen kein elektrisch angetriebenes Modell im Angebot hatte. Und wenn das nicht der Fall war, dann wurden die herkömmlichen Antriebe auf Teufel komm raus auf Effizienz getrimmt – damit den Gewerbetreibenden und Speditoren die Unterhaltskosten nicht über den Kopf wachsen.

HANNOVER*mobil* war für Sie auf dem Hannoverschen Messegelände unterwegs, um die interessantesten Neuheiten zu sammeln:



Bullis Nachfolger? Volkswagen zeigte mit der Studie eT einen rein elektrisch betriebenen City-Transporter.



Sonderschau Amerikanische Trucks: hier ein Peterbilt Sattelzug von 2005 mit 15 Litern Hubraum und 550 PS.



Mit dem Citan bietet Mercedes einen Stadtlieferwagen mit bis zu 3,8 Kubikmetern Laderaum und einem niedrigen Verbrauch von 4,3 Litern Diesel auf 100 Kilometern an.



Weltpremiere in Hannover: der Citroën Berlingo Electric mit einem Ladevolumen von 4,1 Kubikmetern und einer Reichweite von 170 Kilometern.



Kraftpaket: Dieser MAN-Motor holt aus enormen 12.419 ccm Hubraum 480 PS und satte 2.300 Nm Drehmoment.



Jung zieht alt: der VW Amarok mit einem Bulli T1 im Schlepptau.



Soll bis zu 25 % Kraftstoff sparen: die MAN LKW-Studie Concepts S in Verbindung mit dem Krone Trailer AeroLiner.



Mit dieser futuristischen Designspielerei gibt Mercedes einen Ausblick auf die neue Euro 6 Generation des Unimog ab 2014.



Auch beim LKW-Bau legt Volvo großen Wert auf Sicherheit: diese gecrashte Sattelzugmaschine zeigt im Innenraum kaum Beeinträchtigungen.



Nicht nur die Straßenbahn, auch die Stadtbusse können in Zukunft elektrisch fahren – ganz ohne Oberleitung.



Peugeot bietet beim neuen Expert besonders günstige Tarife für Existenzgründer an.



Ja, das ist der echte Formel 1 Rennwagen von Sebastian Vettel (Vorjahresmodell) und ja, das ist tatsächlich auch sein echter Rennanzug ...!



Ob IFA, Mercedes, Büssing oder andere: Freunde historischer Nutzfahrzeuge kamen auf der IAA ebenfalls auf ihre Kosten.



Doch, auch das ist mal ein Nutzfahrzeug gewesen: die Firma Klassen aus Minden hat diesen Mercedes Vito zum Luxusgefährt veredelt.



IVECOS Flaggschiff Stralis Hi-Way wurde am Vorabend der IAA von einer Fachjury zum „International Truck of The Year 2013“ gewählt, unter anderem aufgrund seiner Kraftstoffeffizienz und der Erreichung der Abgasnorm Euro 6.



Neuheit: der Pickup Fiat Doblò Cargo Work Up will mit einer Ladefläche von rund vier Quadratmetern, einer Nutzlast von einer Tonne und klappbaren Bordwänden punkten.



Ackergeräte, alte Autos und allgemeine Zufriedenheit

Fotos: Schroedel



Ein Projekt für lange Winterabende: Ford Capri von 1978 als Bausatz.



Beim gut erhaltenen Opel Rekord A von 1965 lohnte das nähere Hinsehen.

Volkersheim (tms). „Wir als Veranstalter sind sehr zufrieden“, erklärt Klaus Baumbach von der Oldtimer IG Volkersheim. Der rührige Verein lädt im Zweijahres-Rythmus zu seinem Oldti-

mer-Treffen auf das Gelände des Volkersheimers FKK-Vereins. Und konnte in diesem Jahr mit mehreren Superlativen aufwarten: „Diesmal waren mehr Oldtimer-Fahrzeuge dabei als bei al-

len Veranstaltungen zuvor!“ Im Klartext heißt das: 136 PKW, 58 Motorräder, 23 Nutzfahrzeuge, 6 Raupen und sage und schreibe 201 Traktoren. Einige von denen zeigten auf den par-

allel stattfindenden Ambergauer Feldtagen ihr Können, bei echter Feldarbeit. Eine Kombination, die auch in zwei Jahren wieder geplant ist, „der Erfolg motiviert uns, weiter zu machen!“



Schauen, fachsimpeln, in Erinnerungen schwelgen: Oldtimer der unterschiedlichsten Klassen und Jahrgänge – wie dieser Lloyd – standen auf dem Gelände des FKK Sportparks.



Wenn die Oldtimer IG Volkersheim einlädt, kommen vor allem die Trecker: Von Lanz Bulldog über Porsche Diesel bis hin zu Kramer und Hanomag waren alle vertreten.

SÄTTLER- & POLSTER-
WERKSTATT
SIEVERS
AUTOSÄTTLEREI & MEHR



Ihr Sattlermeister
in Hannover/Langenhagen

0511/ 28 33 610
0173/ 610 99 40



www.sattler-sievers.de



Feldarbeit wie damals: bei den Ambergauer Feldtagen konnte man historisches Ackergerät im Einsatz beobachten.

4. DEKRA Oldtimertag: Oldies, Gutachten und Rock´n Roll



Auch Youngtimer wie das „Erdbeerkörbchen“ Golf Cabrio waren willkommen.



Seltener Anblick: Opel Olympia Rekord Caravan von 1959.



Ein buntes Stelldichein von schmuckem „Altmetail“ traf sich auf dem DEKRA-Gelände.

Hannover (tms). Mit einem Fotoapparat bewaffnet, umrundet Uwe Töllner das Porsche 911 G-Modell. Der Fachabteilungsleiter Gutachten bei der DEKRA ist gerade dabei, ein Wertgutachten für das Fahrzeug zu erstellen, nimmt sich aber auch Zeit, nebenbei mit den umherstehenden Besuchern zu klönen – die DEKRA veranstaltet

an diesem Wochenende im September nämlich ihren 4. Oldtimertag in der Niederlassung auf dem Hanomag-Gelände. „In so einer entspannten Atmosphäre macht die Arbeit gleich noch mehr Spaß,“ freut sich Töllner. Bereits mittags haben etwa 250 Old- und Youngtimerbesitzer ihren Weg zur DEKRA gefunden – das gute Wetter sorgte

dafür, dass viele ihre Schätze noch einmal aus der Garage geholt hatten. „Die Bandbreite reicht von Raritäten wie einem Jaguar XK 140 bis hin zum Trabbi,“ so Töllner, der die Veranstaltung mit dem Team der DEKRA organisiert hat, „und die Stimmung ist super.“ Dafür sorgt neben schmackhaften Speisen und Getränken auch die

Band „Nighthawks at the Dinner“, die mit schnörkellosem Rock´n Roll im Stil der 50er einheizt. Und einige Oldie-Fahrer nutzen die Gelegenheit, gleich eine Hauptuntersuchung bei ihren Fahrzeugen durchführen zu lassen – oder sich ein Wertgutachten ausstellen zu lassen, wie der Besitzer des Porsche G-Modells.



Uwe Töllner (rechts, mit Fotoapparat) erstellt ein Wertgutachten für ein Porsche 911 G-Modell.



Ein schöner Rücken kann entzücken: Heckansicht eines Porsche 356 Cabrio.



Länge läuft: Cadillac Sedan de Ville, mit 7,7 Liter V8 und einer Gesamtlänge von 5,68 Metern.



Für Sie vor Ort!
Ihr Dienstleister rund ums Auto.

DEKRA Automobil GmbH

Niederlassung Hannover
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.4 20 79-0
Telefax 0511.4 20 79-103

Mo-Fr.: 8-18 Uhr
Sa.: 9-12 Uhr

Außenstelle Hannover-Lahe
Rendsburger Straße 10
30659 Hannover
Telefon 0511.9 01 10-0
Telefax 0511.9 01 10-80

Mo-Fr.: 8-18 Uhr
Sa.: 9-12 Uhr

Station Hannover
Vahrenwalder Straße 207 A
30165 Hannover
Telefon 0511.3 71 72-8
Telefax 0511.6 33 48-1

Mo-Fr.: 8-17 Uhr

Außenstelle Hildesheim
Bavenstedter Straße 50
31135 Hildesheim
Telefon 05121.75 09 53-0
Telefax 05121.75 09 53-33

Mo-Fr.: 8-18 Uhr
Sa.: 9-12 Uhr

Station Alfeld
Brunker Stieg 6
31061 Alfeld
Telefon 05181.90 00-36
Telefax 05181.90 00-38

Mo-Fr.: 8-18 Uhr
jeden 1. Sa im Monat.: 9-12 Uhr



Technorama: Renner und Raritäten

Die Mischung macht's: die Kombination aus Oldtimertreffen, Teilemarkt und packender Rennaction lockte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher zur Technorama auf dem Hildesheimer Flughafen, genauer: 12.000 – so viel wie nie zuvor! Dazu kamen etwa 2.000 Old- und Youngtimer an den beiden Veranstaltungstagen auf's Gelände, 300 Aussteller versorgten Suchende mit Teilen und Automobilia und über 200 Rennfahrer lieferten sich in den unterschiedlichsten Klassen heiße Rennen auf der Piste.

Fotos: Schroedel



Taxi mal anders...



Die Aero IG kümmert sich um den Erhalt der fast in Vergessenheit geratenen Marke aus Prag.



Glänzend in Schuss: 1963er Mercedes-Benz 220 Seb Cabrio vom Mercedes Veteranen Club.



Echtes altes „Chicano-Gangster-Auto“: Buick Riviera in extrem auffälliger und aufwendiger Lackierung.



Rennautos zum Anfassen: die Boliden vor dem Start.



„Made in Hildesheim“: ein wiederbelebter ISDE-RA Spyder 036i – einer von insgesamt nur 17 gebauten.



Oldies, soweit das Auge reicht: Die Technorama konnte wieder einen Besucherrekord verzeichnen.



Beliebtes Fotomodell: „Emily“.



Webasto Standheizungen: Sicherheit für große und kleine Fahrzeuge

Fotos: Webasto



Eine Standheizung wärmt nicht nur den Innenraum, sondern auch den Motor vor, was zu einer Verminderung der Schadstoffemission führt.

Unter dem Motto „Heizen und Kühlen: effizient und maßgeschneidert“ präsentierte sich Webasto auf der 64. IAA Nutzfahrzeuge in Hannover. Unter anderem zeigte das Unternehmen das Heizgerät Thermo Top Evo mit dessen Hilfe Transporter schnell und sicher startbereit sind. Bei Fahrtantritt werden die Scheiben von Eis und Schnee befreit, das sorgt im Winter für beste Sicht und Sicherheit. Zudem ist in kürzester Zeit die Fahrerkabine erwärmt, auch der Motor wird vorgewärmt.

Vorteile, von denen natürlich auch PKW-Fahrer profitieren, die sich für den Einbau

einer Webasto-Standheizung entscheiden. Die Verkehrsunfallforschung der Technischen Universität Dresden GmbH hat in einer Studie 9.406 Pkw-Unfälle mit Personenschäden aus sieben Jahren untersucht. Dabei hat man festgestellt, dass mehr als die Hälfte der Unfälle unter dem Gefrierpunkt mit hoher Wahrscheinlichkeit durch den Einsatz einer Standheizung vermeidbar gewesen wären. Viele Verkehrsteilnehmer starten gerade in der morgendlichen Hektik ihre Fahrt mit ungenügend freigekehrten Scheiben. Besonders häufig werden so Fußgänger oder Rad-

Angenehme Temperaturen und eine freie Sicht schon zu Fahrtbeginn: mit einer Standheizung hat man ein geringeres Unfallrisiko.

fahrer übersehen, da sie sich am Rand des Sichtfeldes bewegen. Mit einer Standheizung dagegen haben Autofahrer bereits zu Beginn der Fahrt eine freie Sicht und dadurch ein geringeres Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden. Dies belegt die Auswertung der Studie.

Die Sorge um einen höheren Kraftstoffverbrauch und zusätzliche Umweltbelastungen beim Einsatz einer Standheizung ist übrigens unnötig. Denn aktuelle Testergebnisse der Dekra belegen: Auf die Emissionsbilanz eines Fahrzeugs wirkt sich der Einsatz einer Standhei-

zung positiv aus, da sie den Motor vorwärmt. So ist er bereits zum Zeitpunkt des Anlassens nahe an der optimalen Betriebstemperatur. Auf diese Weise startet der Wagen nicht nur besser, sondern stößt auch nachweislich weniger Schadstoffe aus.

Bereits ab 1098,- Euro kann man jetzt Besitzer einer Webasto-Standheizung werden: soviel kostet das Einstiegsmodell Thermo Top E inklusive Vorwähluhr und Einbau für Kleinwagen. Die Webasto-Einbaupartner vor Ort beraten Sie gerne dazu.

Weitere Infos auch unter www.standheizung.de

Wir bauen Ihnen die Wärme günstig ein:

Maurer Car Service GmbH | Bosch Car Service

Vahrenwalder Str. 253
30179 Hannover
Tel: 0511 / 590 900 310

Ing. Otto Meyer GmbH & Co. KG | Bosch Car Service

Große Düwelstraße 48
30171 Hannover
Tel: 0511 / 28 89 210

Timm GmbH | Bosch Car Service

Bogenstraße 18
30165 Hannover
Tel: 0511 / 3 52 25 26

Bosch Car Service Andreas Heitmann

Gleidinger Straße 14
30880 Laatzen
Tel: 05102 / 45 14

* UVP inkl. 19 % MwSt., Vorwähluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizung.de



Standheizung.

Ab € 1.098,-* inkl. Einbau und Vorwähluhr.

www.standheizung.de

Webasto
Feel the Drive



Fotos: Hersteller

Borbet: Alufelgen für Winterreifen

Passend zur bevorstehenden Winterreifensaison hat Premiumhersteller Borbet drei neue Aluräder im Programm:

Das XR-Rad, speziell für BMW-Fahrzeuge, besticht durch seine „plug & play“-Eigenschaft und das markante Design. So findet sich der berühmte Hofmeister-Knick als Design-Highlight auf den Speichenflanken wieder. Aufgrund der ECE Homologation ist das XR-Design von BORBET in 16“ für alle 3er BMW und in 17“ für alle 5er BMW europaweit zugelassen.

Für den neuen 1er BMW bietet BORBET

das Design XLB in kristallsilber-lackiert. Die in 16“ erhältliche Felge soll der urbanen Sportlichkeit des Kompakt-BMW ein markantes Gesicht geben.

Das Design TB, welches für verschiedene Mercedes- und Audi-Modelle verwendbar ist, überzeugt im klassisch-eleganten Look. Jeweils zwei Einpresstiefen sorgen dafür, dass das neue BORBET-Leichtmetallrad TB wie ein maßgeschneiderter Anzug auf nahezu alle Mercedes-Benz Automobile passt, bei A-/B-/C-/E-/S-/SLK-/CLK- und GLK-Klasse sogar auflagenfrei. Aufgrund der maßgeschneiderten Einpresstiefen, der Felgenmaulweiten und der Lochkreise (5/112) ist

das TB-Rad von BORBET aber auch für die AUDI Fahrzeuge A4 (B8) und A6, sowie in 17“ A7 (4G), A8 (4H) und Q5 (8R) auflagenfrei geeignet.

Alle drei Designs sind für den Einsatz im Winter geeignet.

Infos unter www.borbet.de



Borbet Design XR brilliant silver.



Borbet Design XLB crystal silver.



Borbet Design TB brilliant silver.

Mit Mini trocken durch den Herbst – auch zu Fuß



Als modische Hommage an die Popkultur stellt der Automobilhersteller seine neue Lifestyle Kollektion unter das Motto „Sound of MINI“.

Stilsicheren Schutz gegen Matsch und Regen bieten die Unisex Festival Boots (39,- Euro). Die extravaganten Gummistiefel kommen mit Boxenmuster außen und kontrastfarbenem Union Jack Futter innen.

Die neue Kollektion mit zahlreichen weiteren Outfits und Accessoires ist seit September im Internet unter www.MINI.de/shop und bei ausgewählten MINI Händlern erhältlich.

AZR GMBH
AUTOGASUMBAU
AUTOPFLEGE ab 149 EUR
 ab 1.299 EUR
 ☎ 0511/ 47 30 59 61

Am Großmarkt **5**

b.bluel
autoTEILE
 ☎ 0511 / 43 50 81

E 85
 Bioethanol
 100,0 Cent / L
 65 % Alkohol
 15 % Benzin

TANKEN FÜR DIE HALBTE
 TAG UND NACHT
 LPG
 E85

Batterien (EN)		
41 Ah	360A	52,50 EUR
55 Ah	450A	70,00 EUR
70 Ah	640A	89,00 EUR
100 Ah	830A	139,90 EUR

Für alle Hersteller & Typen am Lager (AGM/Japan/USA/Wohnwagen)

Filter in OE-Qualität für über 5000 Fahrzeuge permanent am Lager.
72,50 EUR

z.B. passend für:
 Golf, A3, Megane, Kubistar, Fabia, Astra, Vectra, Ibiza, TT, Clio, Logan, Bora, Corsa, Roomster, A2, Twingo, Octavia, Sander, Rapid

2x Bremsscheiben & 4x Beläge
MONTAGE
62,50 EUR

Keilriemen alle Längen
 Rippenriemen ab 9,50 €
 Zahnriemen ab 12,00 €

5w30 Longlife-Öl VW504/507.00
5l 39,99 EUR

b.bluel
autoTEILE
 ☎ 05041 / 40 35

Philipp-Reis-Str. 9
in Springe

Reifen-Pannenset mit Kompressor für nur 29,99 EUR.



Unter 7°C wird's ungemütlich „Coole“ Promotion für Fulda Winterreifen

Mit der „Schneeauto-Tour“ im Altweiber-Sommer lässt Fulda Winter-Gefühle aufkommen

Zugegeben: Schnee im September ist eher ungewöhnlich. Doch wer, verwöhnt von den letzten Spätsommertagen, den Gedanken an den bevorstehenden Winter zu lange verdrängt, könnte am Ende kalt erwischt werden und mehr riskieren als nur einen Blechschaden. Das Thema Winterbereifung ist nämlich durchaus bereits zum Herbstbeginn aktuell, wie Fulda dieser Tage mit

einer eindrucksvollen, bundesweiten Aktion unterstrichen hat:

Mitten im Altweibersommer führen schneebedeckte Fahrzeuge durch über 60 deutsche Innenstädte und erinnern Autofahrer lan-

desweit auf originelle Weise an den rechtzeitigen Reifenwechsel. Denn sobald der Wetterfrosch Schnee ankündigt, werden Termine in den Werkstätten rasch knapp. Das führt zu unliebsamen Wartezeiten, die für Frust sor-

gen. Ärger, den Sie sich sparen können.

„Ab Oktober haben wir häufiger Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt. Bei den Kühlschrank-Temperaturen unter 7°C bieten die weichen Gummimischungen der Winterreifen einfach bessere Haftung“, weiß Rolf-Dieter Stohrer, Produktmanager von Fulda Reifen. „Mit Sommerreifen hingegen werden die Bremswege dann gefährlich lang. Bedenken Sie, dass bereits ein kleiner Blechschaden sehr viel teurer ist als ein Satz neuer Winterreifen.“



Renncenter Hannover feiert 2-Jähriges „Freies Fahren auf allen Bahnen!“

Laatzen (tms). Vor zwei Jahren machte Andreas Wolf sein Hobby zum Beruf und eröffnete das Renncenter Hannover in Laatzen. Hier können Fans des sogenannten Slotracings auf fünf unterschiedlichen Bahnen (darunter eine 40-Meter-Holzbahn) Rennsport im Maßstab 1:24 zelebrieren. Und diese Fans werden immer zahlreicher: „Wir freuen uns, dass unser Renncenter so gut angenommen wird“, betont Wolf. Dabei ist die Klientel sehr breit gefächert. Das reicht von Kids, die hier spannende Kindergeburtstage mit echter Rennatmosphäre feiern, „damit haben wir sehr großen Erfolg“, bis hin zu Profis, die eine der vielen Rennserien bestreiten, z.B. die Laatzen 800, „dafür reisen die Teilnehmer bis zu 200 Kilometer weit an.“

Und all diejenigen, die zum Erfolg seines Renncenters beigetragen haben sowie

allen anderen Interessierten, möchte Andreas Wolf jetzt zu einer tollen Feier einladen: am Samstag, 3. November, gibt es von 10 bis 22 Uhr freies Fahren auf allen Bahnen für alle. Taugliche Fahrzeuge können mitgebracht oder gegen einen geringen Obolus geliehen werden. Für die Stärkung der Fahrer zwischendurch ist ebenfalls gesorgt.

Und Wolf gibt noch einen Tipp mit auf den Weg: „Wegen des großen Erfolges empfehle ich schon jetzt,

sich rechtzeitig einen Termin für Ihre Weihnachtsfeier bei uns im Renncenter zu sichern – ein tolles Event

für Firmen, Freundeskreise usw.!“

Infos gibt es unter Telefon 0511-70035617



RennCenterHannover



wolfslot.de
Hildesheimer Str. 54a/b
30880 Laatzen

Mo-Fr 13:00 - 22:00
Sa 10:00 - 22:00
So 12:00 - 21:00
Dienstags Ruhetag
Tel. 0511-70035617

Slotracing

2 Jahre Renncenter Hannover
WIR FEIERN!

Samstag, 3.11. von 10 - 22 Uhr
Freies Fahren für alle! (zzgl. Leihauts)



Kindergeburtstage
ab 14,50€
p.P.



DER OELMANN: Automatikgetriebeölspülung vom Profi

Langenhagen (tms). „Wir lieben das, was wir tun – hier sind wir voll in unserem Element.“ DER OELMANN und sein Kollege Maurice Schlag sind ein Team mit Spaß an der Arbeit. Während herkömmliche Werkstätten diverse Services rund ums Automobil anbieten, hat sich DER OELMANN auf nur eine Dienstleistung spezialisiert: die Automatikgetriebeölspülung. Und weil er sich jeden Tag nur mit dieser einen Arbeit beschäftigt, ist er richtig gut darin. „Ohne falsche Bescheidenheit kann ich behaupten, dass wir in der Region die Nummer 1 für die Ölspülung von Automatikgetrieben sind.“ Andreas Manthei, wie DER OELMANN mit richtigem Namen heißt, bedient sich dabei einer Erfindung von Tim Eckart: der dynamischen Ölspülung mit einem Automatikgetriebeöl-Wechselsystem. Dabei wird das alte Öl herausgespült, zusammen mit den Dreckteilchen, und komplett durch neues Öl ersetzt. Und das macht Sinn: „Man mischt ja zum Beispiel in einer Fritteuse auch nicht altes und neues Pommesfett!“ Dass diese Methode funktioniert, konn-



„Die Nummer 1 für Automatikgetriebeölspülungen in der Region“: Andreas Manthei ist DER OELMANN.

Foto: Axel Emmert

te DER OELMANN schon hunderte Male beweisen. „Ich muss nichts verkaufen, ich sehe mich als Problemlöser. Innerhalb von 5 Minuten erkläre ich den Kunden

das System – und die meisten vereinbaren sofort einen Termin.“ Und scheuen nicht mal weite Anfahrten: „Hierher kommen auch Automatikwagen-Besitzer aus Bremen, Hamburg, sogar aus der Schweiz! Die hatten woanders teilweise schon schlechte Erfahrungen mit einem normalen Ölwechsel gemacht und sind bei uns mit einer wieder einwandfrei schaltenden Automatik glücklich vom Hof gefahren“, berichtet Maurice Schlag.

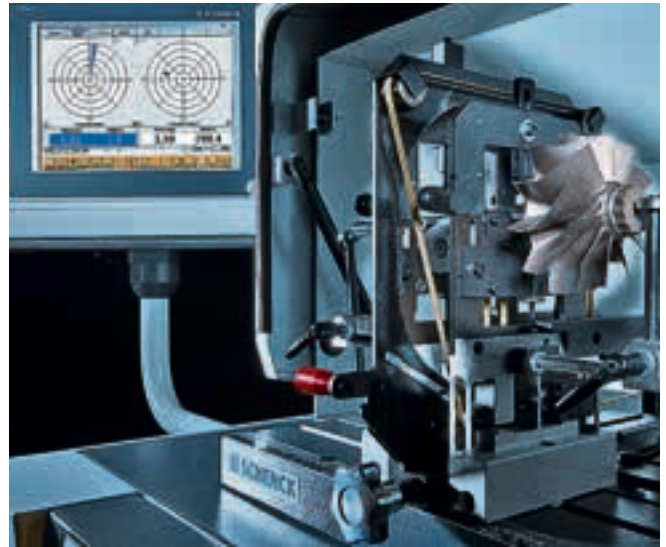
Der Fachmann empfiehlt ab ca. 80.000 Kilometern Laufleistung eine Ölspülung. „Ein neues Getriebe kostet bis zu 6.000 Euro, unsere Ölspülung kaum ein

Zehntel davon.“ DER OELMANN führt diese Methode übrigens bei Fahrzeugen ab Baujahr 1996 durch, ab 5-Gang-Getrieben und auch bei neuen DSG und Multitronic-Getrieben. „Es ist wichtig, dass die Kunden genau ihre Probleme schildern, erst dann kann ich auch wirklich fachgerecht helfen“, erklärt DER OELMANN. Und beschreibt erste Anzeichen für einen Anruf bei ihm: „Schaltet Ihr Automatikgetriebe hart, weiß es nicht, in welchen Gang es soll, ruckt es, schiebt es – dann ist es Zeit für eine Automatikgetriebeölspülung vom OELMANN.“ Hier die Telefonnummer: 0511-519 34 81.

DER OELMANN[®]
Ihr Spezialist für
**Automatik-
getriebeölspülung**
30853 Langenhagen · Am Pferdemarkt 84
☎ 05 11-5 19 34 81
www.deroelmann.de



ATC Turbo Technik: Turbolader Aufbereitung auf Neuteil-Niveau



Fotos: ATC

Garbsen. Seit 2006 hat sich Sebastian Lew mit seinem Betrieb AutoTechnikCentrum in Garbsen einen Namen gemacht als Profi für Autogasumrüstungen. Später bot er auch noch Reparaturen, Instandsetzungen und Inspektionen aller Fabrikate an, konnte so den Kreis zufriedener Kunden stetig erweitern. Und in diesem Jahr kam die ATC Turbo Technik als weiteres Standbein dazu. In den großzügigen Räumlichkeiten Am Hechtkamp 6 in Garbsen kümmern sich ein Team um die professionelle Aufbereitung von Turboladern. „Durch umfangreiche Schulungen und modernste Technik des Marktführers für Turboreparaturen (SCHENCK) haben wir uns zusätzlich spezialisiert auf die Reparaturen, Aufbereitung und Grundüberholung von allen Abgasturboladern“, erklärt Lew sein neues Unternehmen. Und fügt hinzu: „Mit Qualitätsprüfungsverfahren nach Herstellervorgaben und Prüfprotokollen werden defek-

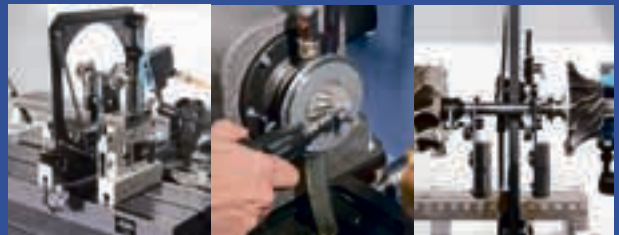
te Abgas-Turbolader bearbeitet und fachgerecht instandgesetzt bzw. generalüberholt. Hinsichtlich der Leistung und der Qualität erfüllt ein von uns überholter Abgas-Turbolader die gleichen Ansprüche wie ein Neuteil und somit auch die gleichen Gewährleistungsansprüche!“

Mit Prüf- und Messmitteln lassen sich in der laborähnlich ausgestatteten Werkstatt alle möglichen Beschädigungen und der Verschleiß der Einzelbauteile feststellen. Ein an die Fertigung angeschlossenes Messlabor soll die Qualität der generalüberholten Turboladersysteme sicherstellen. Modernste Auswuchtungsanlagen gewährleisten dabei höchste Qualität auf Erstausrüster-Niveau. Und das alles zu fairen Preisen: „Ein von uns überholter Turbolader ist eine besonders kostengünstige Alternative zum Neuteil“, verspricht ATC. Und der Betrieb bietet noch einen weiteren Vorteil: „Das Abgasgehäuse hat bereits seine erste Temperatur-

beanspruchung hinter sich und neigt somit weniger zu Riss- oder Verzugsbildung.“

Unter der Rufnummer 05131-4630288 gibt es weitere Auskünfte.

Turbo- Aufbereitung



- Wir bearbeiten defekte Abgas-Turbolader.
- Fachgerechte Instandsetzung/ Generalüberholung.
- Modernste Qualitätsprüfungsverfahren nach Herstellervorgaben.
- In Leistung und Qualität ist ein von uns überholter Abgasturbolader **gleichwertig zu einem Neuteil – aber wesentlich preiswerter!**

AUTO TECHNIK CENTRUM



Inhaber: Sebastian Lew
Am Hechtkamp 6 | 30827 Garbsen
Tel: 0 51 31 - 4630288 | Fax: 0 51 31 - 4630287
info@atc-turbotechnik.de

www.ATC-TURBOTECHNIK.DE

NEU!



Winterreifen packen eiskalt zu

Vorbei die Zeiten, als viele noch abwinkten: Winterreifen? In der Stadt? Auf kurzen Strecken? Sie sind Pflicht, egal wo sie zum Einsatz kommen, und das zu Recht. Auf Schnee, Glätte, bei Nässe und Frostgraden packen sie mit ihrem speziellen Lamellenprofil und der im Vergleich zu Sommerreifen weicheren Gummimischung eiskalt zu.

Sie bringen das Auto um Meter früher zum Stehen, führen sicherer durch Kurven und beschleunigen schneller. Damit retten sie nicht nur Leben, sondern bringen auch einen geldwerten Vorteil. Wer zahlt schon gern für teure Blechschäden, nur weil man unausweichlich auf den Vordermann rutscht?

Montieren mit Check

Höchste Zeit also, die Gummis aus dem Winterlager der Werkstatt zu holen. Vor der Montage checkt der Meister den Zustand – Beschädigungen, Profil, Alter. Obwohl der Gesetzgeber immer noch 1,6 Millimeter Mindestprofiltiefe vorschreibt, empfehlen die Profis vier Millimeter. Die DOT-Nummer verrät das Herstellungsdatum: 0612 = 6. Kalenderwoche 2012. Nach sechs Jahren beginnen die Pneus auszuhärten, sie verlieren Grip, neue Sohlen werden fällig.

Fahren ohne Reue

Mal abgesehen von einem teuren Blechschaden und anderen möglichen Forderungen nach einem Unfall – das Fahren ohne die Winterschlappen kann mit 40 Euro ins Geld gehen. Wer andere dabei noch behindert, riskiert 80 Euro Bußgeld und einen Punkt in Flensburg. Vorsicht: Viele Hersteller schreiben für Winterreifen ein Tempolimit vor, ein entsprechender Aufkleber am Cockpit erinnert daran.

Kaufen mit Kenntnis

Wer es nicht schon an den zickzackförmigen Lamellen erkannt hat, achtet beim Kauf auf das M+S-Zeichen auf der Reifenflanke. Besser noch: die mit der Alpine-Symbol wählen. Die echten Winter-Profis wurden speziell für den Kälteeinsatz entwickelt.

Damit kaufen Autofahrer zugleich vorausschauend. Denn der Gesetzgeber plant noch vor der kommenden Wintersaison eine Präzisierung der Winterreifenpflicht in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) mit Kriterien für Winterreifen wie das Alpine-Symbol und eine Vorschrift, wie das Fahrzeug für den Winterbetrieb ausgerüstet sein muss. Auf dieser Grundlage werden zukünftig auch Fahrzeughalter für die richtige Winterrüstung verantwortlich gemacht. Wann die Änderungen in Kraft treten, ist noch ungewiss.

EU-Reifenlabel

Zur Bezeichnung kommt in diesem Jahr noch eine Kaufempfehlung: das EU-Reifenlabel. Ähnliche Aufkleber sind bekannt von Kühlschränken, Waschmaschinen und neuerdings auch Neuwagen. Ab Oktober wird das Öko-Etikett Käufer auf einen Blick informieren, welche Reifen sicher und umweltschonend rollen.

Das Label gilt für Reifen von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lkw und Bussen, die seit Juli produziert werden. Es gibt Auskunft über die drei Kriterien Rollwiderstand, Nässehaftung und Vorbeifahrgeräusch. Das Vorbeifahrgeräusch wird in Dezibel und drei Schallwellen für unterschiedliche Lärmniveaus ausgewiesen, über Rollwiderstand und Nässehaftung informiert der bekannte Ampelfarbcodes von grün (Klasse A) bis

rot (Klasse G). Tests und Einstufung des EU-Labels liegen in Herstellerhand.

Alles grün, alles gut? Nicht ganz. Die persönliche Bewertung springt nicht gleich ins Auge. Autofahrer sollten Prioritäten setzen. Rollt das Fahrzeug überwiegend auf der Autobahn, zählen besonders der Rollwiderstand und damit die Kraftstoffeffizienz. In der Stadt spielt vor allem der Lärmlevel eine Rolle. Generell auf der Strecke bleiben Angaben zur Fahrt auf trockener Straße, auf Schnee und zur Langlebigkeit.

Ausgenommen von der Verordnung sind runderneuerte und Spezialreifen, Räder mit sehr großem oder kleinem Durchmesser sowie Fahrzeuge, die mit weniger als 80 km/h unterwegs sind.



Kein Frust bei Frost – Profis laden zum Wintercheck

Nebel, Schnee und Minusgrade - der Winter fordert Auto und Fahrer heraus. Wer jedoch sein Fahrzeug vor Saisonstart im Kfz-Meisterbetrieb überprüfen lässt, hat gute Karten gegen Schlitterpartien auf Eis, trübe Sicht, müde Batterie und zugefrorene Türen. Das Sieben-Punkte-Programm des fachmännischen Winter-Checks:

Winterreifen prüfen und montieren

Sommer- gegen Winterreifen – der Tausch bringt Grip auf Eis und Schnee. Der Reifenwechsel ist perfekt, um Profil, Zustand und Alter zu prüfen. Profis raten zu einem Vier-Millimeter-Profil, auch wenn der Gesetzgeber 1,6 Millimeter Mindestprofiltiefe vorschreibt. Das EU-Reifenlabel hilft beim Kauf neuer Gummis. Es informiert über Rollwiderstand, Nässehaftung und Fahrgeräusch.

Batterie checken

Der Pannenerursacher Nummer eins wird auf den Kopf gestellt: Test von Säure- und Ladezustand, Säuberung der Pole und des Gehäuses, Ladung des Akkus, Blick auf das Produktionsdatum. Schwächelnde Energiespender weichen neuen, ehe es zu spät ist.



AGC Hannover
AutoGasCentrum
Spezialisten für Autogas PKW und LKW

0511 2626381

- Kfz Reparaturen
- TÜV Vorbereitungen
- Chip Tuning (Benzin/Diesel)
- Fahrzeugfolierung
- Autogas Reparaturen



Kfz-Meisterbetrieb für alle Marken qualifiziertes & zertifiziertes Personal

Autogas Ein- und Umbau / Wartung aller AutoGasSysteme / Klimageservice / Zahnriemenwechsel / Motoreninstandsetzung / Bremsen-, Auspuff-, Fahrwerks- und Getriebereparaturen / Wartung und Inspektionen nach Herstellervorgaben / Chiptuning / Karosserie- und Lackarbeiten / TÜV, AU, GAP

Autogas für LKW



Achtung !!! neue Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 08.00 - 17.00 Uhr

AutoGasCentrum Hannover GmbH, 30179 Hannover, Ikarusallee 26
Tel. 0511 2626381, www.autogascentrum.de, www.autogas-lkw.de



Frostschutz in Kühler und Scheibenwaschanlage füllen

Der Frostschutz im Kühler und in der Scheibenwaschanlage muss mindestens minus 25 Grad Celsius aushalten. Einmal die Waschanlage betätigen, dann gelangt der Mix in alle Leitungen. Ramponierte Scheinwerfergummis werden bei der Gelegenheit ausgetauscht.

Motoröl auffüllen oder wechseln

Ein Ölwechsel beugt Ablagerungen von Kondenswasser und Kraftstoff vor. Dünnflüssige, sogenannte Winteröle, schmieren den Motor perfekt und bringen ihn heil durch die Kälte.

Lack und Unterboden schützen

Wie der Fahrer muss sich auch das Auto warm anziehen. Kleine Lack- und Unterbodenschäden werden ausgebessert, damit später der Rost nicht nagt. Unterbodenschutz und per Hand aufgetragener Hartwachs konservieren anschließend das Fahrzeug.

Leuchten kontrollieren

Sehen und gesehen werden, kann an dunklen Wintertagen lebenswichtig sein. Auf dem Prüfstand stehen Stand-, Abblend-, Fern-, Brems-, Blink- und Rücklicht ebenso die Nebelschlussleuchte.

Sie müssen strahlen, also auch sauber sein. Verschmutzte Scheinwerfergläser schlucken 80 Prozent des Lichts. Außerdem wichtig: Passt die Scheinwerferhöhe? Funktioniert die Scheinwerferreinigungsanlage?

Winterzubehör bereithalten

Der kluge Autofahrer denkt vor und damit an die Gefahr zugefrorener Türen: Grafit und Enteiserspray fürs Schloss, Pflegestifte für die Gummis. Ohne Helfer geht's auch nach frostigen Nächten nicht voran. Handfeger mit weichen Borsten, Eiskratzer, Abdeckplane und Defroster schaffen freie Sicht, Starthilfekabel bringen schlappe Batterien wieder auf Touren. Zum Set für unterwegs gehören Abschleppseil, Schneeketten, Handschuhe, Arbeitsdecke, Warnweste und Antibeschlagtücher.

Fahren im Herbst: Einen Gang runterschalten

Es rutscht, es schüttet, es stürmt, es dunkelt. Kurzum: Es wird ungemütlich. Der Herbst hat seine eigenen Tücken. Nach den heißen Sommertagen hält er Autofahrer mit allerlei Wetterkapriolen auf Trab.

Nicht ohne Folgen: Auch im vergangenen Jahr verzeichnete das Statistische Bundesamt in den Monaten September und Oktober die meisten Verkehrsunfälle. Nur der Mai konnte die traurige Bilanz noch toppen.

Ulrich Köster, Pressesprecher des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), rät Autofahrern in der dunklen Jahreszeit zu einem Fahrzeugcheck in der Werkstatt. Und er empfiehlt, beim Fahren in allem einen Gang runterzuschalten – weniger Tempo, größerer Sicherheitsabstand, bremsbereites, vorausschauendes Agieren. Auf folgende Situationen sollten Fahrer und Fahrzeug eingestellt sein:

Vorsicht, Nebel und tief stehende Sonne!

Wie sie sehen, sehen sie nichts. Überlandfahrer kennen die Crux, wenn sie früh am Morgen oder in den Abendstunden unverhofft in eine Nebelbank tauchen. Sinkt die Sicht auf weniger als 50 Meter, sollte die Nebelschlusslampe leuchten und die Tachonadel nur maximal diesen Tempowert anzeigen. Orientierung auf der Autobahn gibt der Abstand zwischen zwei Leitpfosten, nicht der zum vorausfahrenden Fahrzeug. Sehen und gesehen werden heißt es aber auch bei Tag und tief stehender Sonne. Tagfahrlicht oder Abblendscheinwerfer erhöhen die Erkennbarkeit, saubere Gläser und korrekt eingestellte Scheinwerfer sowie so. Gute Gelegenheit, im Oktober zum jährlichen kostenlosen Licht-Test in die Werkstatt zu fahren. Zum Pflegeprogramm im Herbst gehört auch die regelmäßige Autowäsche.

Vorsicht, Laub und Erntefahrzeuge!

Eine unheilvolle Liason: Laub, Schmutz von Erntefahrzeugen und Regen. Wer sie nicht richtig und rechtzeitig einschätzt, rutscht vor allem in Kurven und Wäldern, wo der Asphalt länger nass bleibt, schnell mal von der Fahrbahn. In jedem Fall verlängert sich der Bremsweg.

Da hilft nur eins: runter vom Gas. Blätter schaden auch, wenn sie in der Fahrzeuglüftung stecken, dort verfaulen und

die Abflusslöcher verstopfen. Riecht es im Innenraum modrig, wird es höchste Zeit, zwischen Windschutzscheibe und Motorhaube aufzuräumen.

Vorsicht, Regen und Überschwemmungen!

Neben eingeschränkter Sicht droht Aquaplaning. Autos verlieren schon ab Tempo 60 Boden unter den Reifen. Besitzer von Fahrzeugen ohne ESP nehmen den Fuß vom Gas, kuppeln aus und halten das Lenkrad gerade, bis die Reifen wieder „Fuß“ fassen. Keinesfalls eine Vollbremsung starten. Unterführungen laufen bei starkem Regen besonders schnell voll. Wer kann, meidet oder passiert sie im Schritttempo, damit die Bugwelle nicht in den Motorraum schwappt.

Vorsicht, Herbststürme!

Sie drücken Fahrzeuge von der Straße oder auf die Gegenfahrbahn, wedeln Äste auf die Fahrbahn oder knicken ganze Bäume um. Schutz vor der Naturgewalt bieten die langsame Tour und das Parken möglichst nicht unter Bäumen.

Schäden zahlt die Teil- oder Vollkaskoversicherung. Allerdings wird eine vereinbarte Selbstbeteiligung fällig, und in der Vollkasko erfolgt im nächsten Beitragsjahr eine Rückstufung im Schadenfreiheitsrabatt.

Saisonfahrzeuge: Ab in den Ruhestand

Cabrios, Bikes, Young- und Oldtimer bescherten im Sommer Fahrfreude pur. Damit das Vergnügen auch nächste Saison von Dauer ist, müssen die insgesamt rund 7,2 Millionen Sommermobile vor der Winterpause ordentlich kuren. Den Job inklusive Herberge übernehmen die Kfz-Meisterbetriebe, viele Besitzer aus Liebe zu ihrem Schätzchen aber auch selbst.

Reinigen und pflegen

Autos rollen in die Waschanlage, Zweiräder an den SB-Waschportalplatz. Hier leisten Hochdruckreiniger, Ölabscheider und Heißwachslande Schützenhilfe. Was den Pkw guttut, schadet auch den Bikes nicht.

Mit Autoshampoo wird der Alltagsdreck runtergespült, mit Spezialmitteln und Polierwatte verschwinden Teer, Insekten- und Felgendreck sowie Flecke auf Leder und Polster.

Auf Chrom, Alu und Messing setzen sie Glanzpunkte. Das Pflegefinish bestreuen Heißwachs und eine Unterbodenpflege für die Pkw. Ob Old- und Youngtimer waschanlagentauglich sind, ist vom Zustand abhängig.

Bei Cabrios mit „Stoffmützen“ und Kunststoffscheiben ist Handarbeit angesagt. Staub verschwindet mit einer weichen Naturhaarbürste: Dabei immer in Faserrichtung arbeiten, grober Schmutz mit viel Wasser, Schwamm oder Bürste, anschließend imprägnieren.

Im Fahrgastraum vertreiben Staubsauger und -tücher

Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Dazu alle Matten und Abdeckungen aus dem Auto nehmen und gut lüften. Auch Gummis und Dichtungen bekommen eine Pflegekur.

Biker kennen die Sisyphusarbeit: Kette reinigen, fetten, spannen. Wer sich kein ausgeklügeltes Pflegeset kaufen will, nimmt eine Zahnbürste und Reinigungsbenzin. Druckluft beschleunigt die Trocknung – nur so hält später das Fett. Glück hat, wer ein Motorrad mit Kardanantrieb fährt. Der muss nur auf die Wartungsintervalle achten.

Auffüllen und ablassen

Bitte volltanken, heißt es für Fahrzeuge mit Blechtanks. Am besten noch Konservierer zugeben, so hat der Rostfraß keine Chance. Kunststofftank und die Schwimmerkammern von Vergasern gehen ohne Benzinfüllung in die Winterpause.

Zum Standard der Inspektion gehört neben dem Check von Bremsflüssigkeit und -belägen auch der Motorölwechsel. Kfz-Meister empfehlen die Frischekur ebenso

BULTMANN & WENZEL
AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION

Jetzt Fan bei Facebook werden!





Bikern, die oft auf Kurzstrecken unterwegs waren. Filter und Dichtungen sollten bei der Gelegenheit erneuert werden.

Probates Mittel gegen Standplatten: Luftdruck von Autoreifen um 4 bar, von auf Seitenständern ruhenden Motorrädern um 0,5 bar erhöhen. Schonender lagert das Zweirad auf Front- und Heckträgern. Nun noch die Batterie ausbauen, an den Akku-Jogger hängen, Frostschutz, der mindestens minus 25 Grad Celsius aushält, ins Wisch- und Kühlwasser der Autos geben – fertig.

Reparieren und Einmotten

Egal, ob Oldtimer, Cabrio oder Zweirad – die Ruhezeit sollte für Reparaturen auf Lack, Cabriodächern oder für sonstige Blessuren genutzt werden. Danach geht es ab in den Winterschlaf. Alle Fahrzeuge mögen es trocken, kühl, aber frostsicher. In Garagen, Schuppen oder Scheunen schützen Leinen- oder Baumwolltücher vor Staub. Stehen die Vier- oder Zweiräder im Freien, schützt eine fest verzurte Abdeckplane vor Eis und Schnee. Ab und zu lüften, damit das Schwitzwasser entweichen kann.

Partikelfilter noch 2012 nachrüsten

Die gute Nachricht vorweg: Auch im nächsten Jahr wird der Einbau von Rußpartikelfiltern in ältere Dieselfahrzeuge gefördert. Statt der bisher 330 Euro erhalten die Fahrzeugbesitzer dann allerdings nur noch 260 Euro Förderprämie. Der Staat lässt sich die Umweltaktion insgesamt 30 Millionen Euro kosten.

Die weniger guten Nachrichten: Laut Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist der Förderpotenzial für 2012 bereits ausgeschöpft. Autofahrer, die noch in diesem Jahr ihr Fahrzeug umrüsten lassen, bekommen die Umweltpremie zwar in voller Höhe, allerdings erst 2013 aus dem neuen Topf. Die Fördersumme für nächstes Jahr ist damit von vornherein minimiert.



Auch 2013 fördert der Staat den Einbau von Rußpartikelfiltern. Fotos: ProMotor

Wer sich also für den Filtereinbau entscheidet, sollte dies noch in diesem Jahr tun, rät der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). Neben dem finanziellen Bonus von 330 Euro winken je nach Wirkungsgrad des Filters die Fahrt mit der grü-

nen Plakette in den Umweltzonen, ein ermäßigter Steuersatz und eine Wertsteigerung des Autos. Ein Beitrag für eine saubere Umwelt ist die Aktion allemal.

So kommen die Besitzer der nachgerüsteten Autos an das Fördergeld: Anhand der

Einbaubescheinigung der Werkstatt vermerkt die Zulassungsstelle die Umrüstung im Fahrzeugschein. Der Förderantrag kann unter www.code.bafa.de/pmsf/ heruntergeladen werden und ist bis zum 15. Februar 2013 ausgefüllt, unterschrieben und mit der Kopie des Fahrzeugscheins beim BAFA zu stellen. Das Bundesamt überweist die Prämie dann auf das Konto des Fahrzeughalters.

Welche Autos wie nachrüstbar sind, wissen die Fachwerkstätten mit Berechtigung zu Abgasuntersuchungen. Sie erledigen auch den Einbau. Unter www.partikelfilter-nachruesten.de erfahren Fahrzeughalter schon vorab, ob ihre Autos infrage kommen und welche Feinstaubplakette sie dann erhalten.

„Sei helle, fahr sicher“ nach einem Licht-Test

Kürzere Tage, die Uhr wandert auf Winterzeit, Nebel und Schnee – gerade jetzt ist es wichtig, mit einwandfreiem Fahrzeuglicht auf der Straße unterwegs zu sein. Beim Licht-Test im Oktober können Autofahrer die Beleuchtung ihres Fahrzeugs kostenlos testen lassen.

Die Fachleute in den Kfz-Betrieben, den Prüfstellen der Automobilclubs und

Überwachungsorganisationen erwarten rund zehn Millionen Fahrzeuge. Für den Licht-Test nutzen die Kfz-Profis eine umfangreiche Check-Liste. Geprüft werden Fern- und Abblendlicht, Nebel-, Such- und andere erlaubte Zusatzscheinwerfer, Begrenzungs- und Parkleuchten, Bremslichter, Schlusslichter, Warnblinkanlage,



Fahrtrichtungsanzeiger und Nebelschlussleuchte. Besonders aufmerksam werden die Scheinwerfer untersucht: Stimmen Neigung und Ausrichtung des Lichtkegels? Sind Glühlampen, Reflektoren oder Glaslinsen sowie die Abschluss Scheibe in Ordnung? Funktioniert die Scheinwerfer-Reinigungsanlage beim Xenonlicht?

Für den Scheinwerfer-test muss das Auto auf einer ebenen Standfläche stehen, und die Werkstatt sollte ein baumustergeprüftes Einstellgerät ver-

wenden. Richtiger Reifendruck und exakte Position des Fahrzeugs vor dem Einstellgerät sind wichtig. Und das Rändelrad für die Scheinwerfer-Einstellung muss auf Null stehen.

Für erfolgreichen Test gibt es die Plakette

Nach erfolgreichem Test erhält das Auto eine Plakette hinter die Windschutzscheibe. Sie signalisiert: Dieses Licht ist fachmännisch geprüft. Auch die Polizei kennt die Plakette, die in diesem Jahr den Schriftzug „Sei helle, fahr sicher“

trägt. Die Aktion ist für Autofahrer kostenfrei. Kleine Mängel werden sofort behoben. Nur zu ersetzende Teile müssen bezahlt werden. Die Betriebe leisten so einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit auf den Straßen.

Noch immer sind viele Autos „einäugig“ oder als Blinder unterwegs. Das zeigt die Mängelstatistik des Herbstes 2011, die eine Mängelquote von 34,2 Prozent aufweist. Auf den Pkw-Bestand hochgerechnet bedeutet dies, dass rund 14,5 Millionen Fahrzeuge mit

fehlerhafter Beleuchtung fahren.

Gewinnen mit dem Licht-Test

Wer zum Check in die Werkstatt fährt, gewinnt an Sicherheit. Zudem hat er die Chance auf ein neues Auto: Mazda als Autopartner des Licht-Tests 2012 verlost einen Mazda 3 1.6 I MZ-CD im Wert von rund 25.500 Euro. Ab 1. Oktober liegen die Gewinnspiel-Flyer bei den teilnehmenden Betrieben aus. Auch unter www.licht-test.de werden die Fragen veröffentlicht.

Wer hat Recht?

Der Alltag im Straßenverkehr stellt verschiedenste Anforderungen an den Autofahrer und kann im Bereich der aktuellen Verkehrsvorschriften vielfältige Fragen und Probleme aufwerfen. In dieser Reihe finden Sie dazu wichtige rechtliche Informationen vom Syndikus des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt Christian Reinicke.

Dieses Mal zum Thema:

Alkohol im Straßenverkehr Hände weg – auch vom Fahrradlenker

In den nächsten Wochen starten wieder Oktoberfest und andere Herbst- oder Weinfeste. Wer unbeschwert mitfeiern will, sollte Auto und Fahrrad unbedingt stehen lassen. Denn eine Alkoholkontrolle durch die Polizei kann unangenehme Folgen haben, weiß der ADAC Anwalt Christian Reinicke:

Auto- und Motorradfahrer mit 0,5 bis 1,09 Promille Alkohol im Blut werden, auch ohne alkoholisiert aufzufallen, in jedem Fall wegen einer Ordnungswidrigkeit belangt. Das heißt in aller Regel beim ersten Mal: Geldbuße von 500 Euro, ein Monat Fahrverbot und vier Punkte in Flensburg.

Auffälliges Fahrverhalten oder ein Unfall können bereits ab 0,3 Promille eine Straftat darstellen. Dies wird mit einem Fahrverbot oder mindestens sechs Monaten Führerscheinentzug und sieben Punkten in Flensburg geahndet.

Kraftfahrer, die mit 1,1 Promille oder mehr aus dem Verkehr gezogen werden, gelten als absolut fahruntüchtig. Auch ohne alkoholtypisches Fehlverhalten im Straßenverkehr liegt hier eine

Straftat vor. Es droht eine hohe Geldstrafe, bei Wiederholungstätern sogar Freiheitsstrafe. Die Fahrerlaubnis wird für mindestens sechs Monate entzogen.

Ähnliches gilt für Radfahrer, die betrunken erwischt werden. Hier liegt die absolute Fahrunfähigkeit bei 1,6 Promille. Bei einer so hohen Promillezahl kann die Behörde eine medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) anordnen. Wird dabei festgestellt, dass der Betroffene ein problematisches Alkoholkonsumverhalten hat, kann der Führerschein auch weg sein.

Am Morgen nach einem bierseligen Festbesuch ist man häufig noch nicht voll fahruntüchtig. Der Körper baut nur etwa 0,1 Promille Alkohol pro Stunde ab. Deswegen: nach durchzechter Nacht immer öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Auch sogenannte Promillekiller sollten laut ADAC Anwalt Christian Reinicke nicht überbewertet werden. Wer glaubt, sich durch eine üppige Mahlzeit eine Grundlage für seinen Bier- oder Weingenuss schaffen zu können, irrt. Ein voller Magen kann die Aufnahme des Alkohols nicht verhindern, sondern bestenfalls verzögern. Tee und Kaffee machen nicht nüchtern, sondern wach. Und Tabletten beschleunigen den Alkoholabbau keineswegs, vielmehr können sie Übelkeit und Durchfall auslösen.

ADAC Niedersachsen
Sachsen-Anhalt e. V.

Unsere Rechtsreihe soll in Folge fortgesetzt werden. Wenn Sie spezielle Fragen zum Verkehrs- oder Verbraucherschutz rund ums Auto haben, melden Sie sich doch bitte unter info@teamschroedel.de

Christian Reinicke





Komplizierte Technik einfach erklärt

Die Einparkhilfe – Fledermäuse auf Supermarktparkplätzen!

**Dipl. Ing.
Stephan Schroedel**



Ganz richtig. Wer Einparkhilfe liest, denkt gleich an Fledermäuse. Oder? Diese orientieren sich bekanntlich im Dunkeln mithilfe der Echoortung. Sie senden Töne aus, die ihnen als „Sehhilfe“ dienen und sind in der Lage, anhand des Echos ihrer Rufe Rückschlüsse auf die sie umgebenden oder vor ihnen befindlichen Räume, Konturen und Hindernisse ziehen zu können.

Vorteil für uns Menschen: wir hören das ganze aufgeregte Geschreie nicht. Die Laute sind nämlich (und das hat schlicht mit der geringen Größe der kleinen Nachtschwärmer zu tun) in so hohen Tonlagen, dass sie jenseits der menschlichen Wahrnehmung liegen. Genauer gesagt, handelt es sich hier um Töne im Bereich des Ultraschalls von über 20.000 Herz. Das be-

deutet, die Schallwellen dieser Töne „schwingen“ pro Sekunde über 20.000 mal. Wir Menschen kommunizieren für gewöhnlich in Bereichen von ca. 100 bis 5.000 Herz.

Kein Wunder also, dass man sich auch in der Technik den Vorteil der scheinbaren Geräuschlosigkeit dieser Ultraschallwellen zunutze macht. Nicht nur bei

Hundepfeifen, Marderwarnern, Nierensteinertrümmungen, Schwangerschaftsuntersuchungen, Nebelmaschinen, Luftbefeuchtern, Zahnsteinentfernungen oder dem Untersuchen des Meeresbodens, sondern auch bei den praktischen Rückfahrpiepsdingern im Auto wird dieses Prinzip angewendet.

Die in den Stoßfängern des Autos integrierten daumen nagelgroßen Sensoren besitzen zwar weder Maul noch putzige Fledermausohren, bedienen sich aber stattdessen elektronischer Ersatzsysteme. Mithilfe von Kristallen, die man mit Wechselspannung zum Schwingen anregt, werden Schallwellen erzeugt. Diese Schallwellen breiten sich in der Gegend hinter dem Auto aus. Befindet sich ein Hindernis in unmittelbarer Nähe des Sensors, prallen die Wellen gegen diesen und werden reflektiert. Bruchteile von Sekunden später treffen sie wieder auf den Sensor auf und erzeugen ihrerseits einen

winzigen Strom im Kristall, der registriert wird. Die angeschlossene Steuerung ist schlau genug, anhand der Zeit, die die Wellen vom Ausenden bis zum Zurückkommen benötigt haben, auszurechnen, wie weit sich das Hindernis vom Auto entfernt befindet. (Die Wellen bewegen sich mit Schallgeschwindigkeit von 340m/s durch die Luft. Kommt das Echo z.B. nach einer zweihundertstel Sekunde zurück, beträgt die Entfernung exakt 85 Zentimeter.) Entsprechend aufgeregt piept die Technik, und der Fahrer ist gewarnt.

Meiner momentanen Meinung nach sollten alle Autos unweigerlich mit dieser Technik ausgerüstet werden. So hätte der verschlafene Samstagseinkauf-Mitstreiter kürzlich auf dem Supermarktparkplatz mein störendes Auto vielleicht schlicht und einfach bemerkt BEVOR er es rammte. Auch wenn es taghell war - eine akustische Sehhilfe hätte da sicherlich nicht geschadet...

Foto: S. Schroedel



BOYA
LACK • KAROSSERIE • REPARATUR • CENTRUM

Internet: www.boyade.de | E-Mail: info@boyade.de

- Ihre Beule stört Sie?
- Ihr Kratzer nervt Sie schon lange?
- Ihr Steinschlagschaden versperrt die Sicht?

Boya Lack- und Reparaturzentrum GmbH
Niederlassung Hannover: Kabelkamp 7
30179 Hannover
Fon 0511 / 590 915 55 / Fax 0511 / 590 915 66

Niederlassung Hildesheim: Marggrafstraße 25
31137 Hildesheim/Himmelsthür
Fon 05121 / 91 88 999

24 h Helpline: 0170 / 28 22 734, 0170 / 28 22 733
oder 0170 / 28 22 735

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 7.30 – 20.00 Uhr /
Sa. von 9.00 – 13.00 Uhr



AUTO REPARATUR
FREIE WERKSTATT
MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN






Peter Trinks, Verkehrssicherheitsberater
der Polizeidirektion Hannover zum Thema:

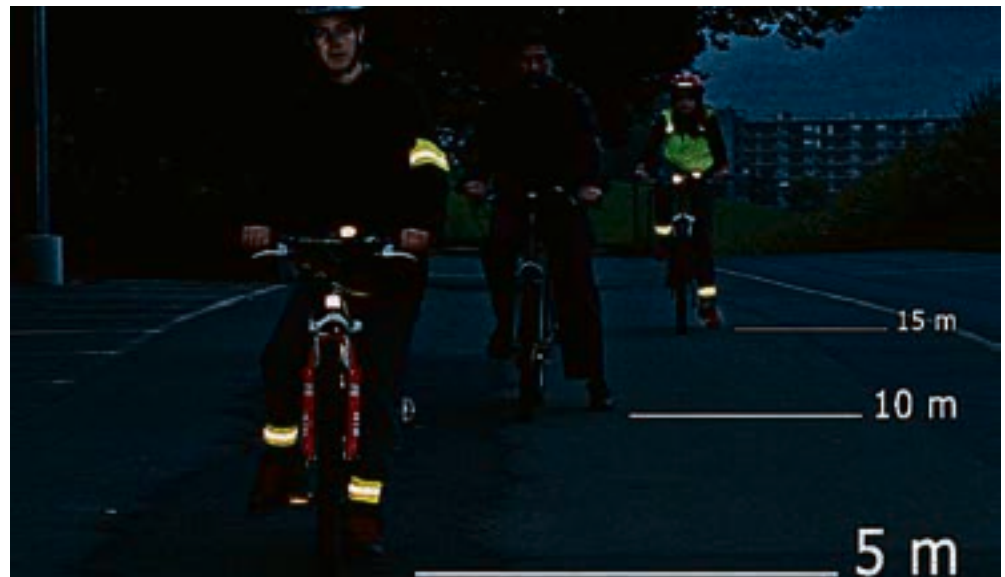
Sicher unterwegs in der dunklen Jahreszeit

Es ist soweit - die Zeit des Jahres ist gekommen, in der frühzeitige Dunkelheit und kürzere Tageslichtperioden den Tagesablauf bestimmen und wir vermehrt mit Schlechtwetterphasen zu rechnen haben. Bei der Teilnahme im Straßenverkehr ist daher Vorsicht geboten, denn die eigene Sicht und die Sicht- und Erkennbarkeit werden spürbar eingeschränkt sein.

Wer mit dem Auto unterwegs ist, der hat insbesondere in dieser Zeit mit einem veränderten Fahrverhalten des Fahrzeuges zu rechnen, und dazu gehört auch ein deutlich längerer Bremsweg. Denn nicht nur das schlechte Wetter trägt dazu bei, dass die Gefahr von nassen, glatten oder schlüpfrigen Straßen zunimmt. Auch Nebelbänke treten vermehrt und plötzlich auf, insbesondere in Senken oder an kurzen freien Feldabschnitten. Scheitert die Fahrbahn in einem passierten Streckenabschnitt soeben noch trocken und griffig zu sein, so können sich die Straßenverhältnisse insbesondere zum Beispiel auf Brücken durch plötzlich auftretende Straßenglätte oder an Alleen und Waldstücken durch Laub auf der Straße unvermittelt ändern.

Ganz wichtig heisst es daher jetzt: Reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges und passen Sie Ihre Fahrweise den jeweiligen Straßenverhältnissen an!

Neben den schlechten Straßen- und Wetterverhältnissen erhöht aber auch das Tragen von dunkler Kleidung deutlich das Unfallrisiko für Radfahrer und Fußgänger. Um schon von Weitem gut sichtbar zu sein empfiehlt, die



Polizei Hannover das Tragen von heller und reflektierender Kleidung.

Auch im Herbst und anstehendem Winter kann jeder maßgeblich mit geringem Aufwand seinen Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit leisten. Radfahrer zum Beispiel nutzen ihr Fahrrad stets im verkehrssicheren Zustand, bei Dämmerung und Dunkelheit mit eingeschaltetem Licht und angebrachten Reflektoren und Autofahrer schalten auch am Tage die Beleuchtung an ihren Fahrzeugen an.

Kleine Handlungen – große Wirkung – sie werden es sehen – und gesehen werden!

BRÄUER
Motorradsport

Industriestraße 4
31180 Emmerke/Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 4 73 77
Fax: 0 51 21 / 4 73 78
www.braeuer-motorradsport.de

**TIME
MACHINE!**

DIE NEUE
KTM 990 SMT
SETZT KTM MASSSTÄBE IM
SUPERMOTO TRAVELLING.
115 PS POWER,
HIGH-PERFORMANCE,
TOP-HANDLING,
STARKES DESIGN.





Unsere Internetseite ist online:
www.teamschroedel.de

Ausgaben downloaden
Das Neueste aus der
Autobranche
Mitdiskutieren bei den
aktuellsten Themen
Liken & tweeten!

